Miesbademer Tagblatt.

Berlag Langgaffe 21 ... Zagbiett-hand". Schalter-halle geoffnet eon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends. wöchentlich

12 Ausgaben.

Fernruf: "Tagblatt-Hand" Kr. 6650-53. Bou 8 Uhr wergens bis 8 Uhr abends, außer Conntags.

Begingd-Breid für beide Ausgaben: 70 Big monarlich. IR. 2.— viertelischrlich durch den Berlag
Langaefe It, ohne Bringer'ohn M. 3.— viertelischrlich dere Socialischen Boltonftalten, ansichtließlich
Bedragede It, ohne Bringer'ohn M. 3.— viertelischrlich dere Socialischen Boltonftalten, ansichtließlich
Bedragede Deterlungen nehmen auserdem entgegen: in Wiebtaden die Breighene Gismardring 29, inter die Ansgabeließen in allen Teilen der Gtadt; in Biebrich: die dortigen Ansgabeließen und in den demachdarten Landorten und m Rheingan die betreffenden Tageliert. Träger.

Bei niederholter Aufmahme unveränderter Angeigen in konferendennen entsprechender Madait.

Angeigen-Aunahmer Bar bie Abend-Ausg bis 12Uhr Bedaftion bes Biesbabener Tagblatts: Berlin-Bilmersborf, Gunbelftr. 66, Fernipr.: Amt Uhland 450 u. 451. Tagen und Blagen wird teine Bemabn Gernammen.

Montag, 23. Mär3 1914.

Abend-Ausgabe.

Nr. 138. . 62. Jahrgang.

Die Reise des Kaisers.

Kaiser Wilhelm hat gestern abend seine Reise nach korsu, die ihn über Wien und Benedig sührt, angeteten, o die daß die Statthalterfrage vorher enischieden worden ist. Koch dieser Tage war mit auftallender Entschledenheit behauptet worden, daß die Ernennung des preußischen Winisters des Innern den Dallwitz zum Statthalter von Elsaß-Lothringen ebenso wie dessen Berliner Besuch des derzeitigen Stattgabe dei dem Berliner Besuch des derzeitigen Statthalters erfolgen werde. Aber Graf Wedel ist nach Straßburg zurückgesehrt, Kaiser Wilhelm ist von Berlin abgereist und die Statthalterfrage ist noch nicht kelöst; vielmehr wird offiziös verfündet, daß die Entscheidung über die Nachsolge des Grasen Wedel nicht unmittelbar bevorstehe.

Die dagu von einer fich offigios gebardenden Geite gegebene Erläuterung, daß der Statthalter, deifen früheres Abichiedsgesuch durch die vorläufige Beiterführung der Geschäfte erledigt worden fei, erft noch ein neues Gefuch einreichen muffe, ift notürlich nicht ernft gu nehmen, denn Graf Bedel hat fich mehrere Tage in Berlin aufgehalten, und es mar dabei zur Einreichung und zur Genehmigung tines Demiffionsgefuches mehr als binreichend Beit. Man wird fich jogar aus dem Fall des Ministers Doltte entfinnen, daß ein Entlassungsgesuch viele Monate nach der Einreichung, und nachdem es schon bergessen war, urblöulich genehmigt werden kann. Co bleibt nur die Unnahme, daß die Randidatur des Ministers v. Dallwin, die tatfächlich vom Reichsfanzler borgeichlagen mar, im letten Augenblid auf Schmierigteiten ober Bedenten geftogen ift, mogen bie Bebenken nun in der ichart ausgeprägten politischen Richtung des Ministers oder die Schwierigkeiten in der Renbefehung bes Minifteriums des Innern liegen. Jedenfalls wird, wie wir horen, die Entscheidung fiber die Besehung des Statthaltervosiens, wobei auch der Name Abe in ba ben wieder neben dem des Vern. d. Daslwig genannt wird, erst in Korf u ersolgen. Der Kaiser hat Serrn v. Beit mann - Sollweg eingelaben, die Osterserien als sein Wast auf Schloß Achilleion zu verleben, und der Kanzler wird Arginale Verleben, und der Kanzler verleben ver ang April dorthin abreisen, nicht nur zu Er-willungszweiten, sondern auch, um dem Kaiser Bor-trag zu halten, wobei aller Borauslicht nach die Em-

icheidung über die Stattbaltertrage erfolgen wird. Im übrigen kann der Umstand, daß der dentsche Kaiser die Fahrt nach dem Süden, die im vergangeben Jahre insolge der Nalkand vieren anstallen muste, nunmehr angetreten hat, doch als ein sicheres Kennzeichen einer weltpolitischen Entspannung der Monarch sich nicht auf längere Zeit von Deutschland entsernen würde, wenn die singsten Alarmtuse iber eine angeblich unverweidliche "deutsch-

ruffische Abrechnung" begründet wären, wenn die deutsche Diplomatie nicht überzeugt wäre, daß irgend welche Berwicklungen auf internationalem Gebiet zurzeit nicht in Sicht sind. So liegt die volitische Bedeutung der Kaiserreise schon darin, daß sie stattsindet. Aber nicht nur darin, sondern sie erhält ihr Gepräge weiter durch den beute Montagnachmittag erfolgenden Besuch beim Kaiser Franz Joseph in Schloß Schönbrunn, durch die am Wittwoch in Benedig stattsindende Zusammenkunst mit dem König Vittor Emannel, der auch der im Kabinett Salandra gebliebene Minister des Auswärtigen Marquis di San Giuliano beiwohnen wird, und endlich durch die am Freitag erfolgende Visite beim Erzberzog Franz Ferdinand auf Schloß Miramar.

Es wird bei allen diefen Befuchen an Gesprächs ftoff, an politisch bedeutsamem Gesprächsstoff nicht fehlen. Durch die gewaltigen Berichiebungen und Umwälzungen auf dem Balkan find der Diplomatie des Dreibundes neue, ichwere Aufgaben ermachien. Bor allem die, dafür gu forgen, daß ber Ginfluß bes Dreibundes auf dem Baltan nicht durch den wieder febr rührigen Zweibund gurudgebrangt werbe. In ber albanischen Frage bat die österreichisch-italienische Bolitif einen Erfolg errungen; zurzeit aber geht der diplomatische Kampf binter den Kulissen darum, ob Rumänien und die Türkei in Zukunft auf der Kredit- oder der Debet seite das Dreibundes verzeichnet werden sollen, mährend zugleich Bulgariens Stellung noch ungewiß ist. Jedenfalls kann die Tatfache festgestellt werden, daß durch die Lösung des olbanischen Broblems nicht nur die Beziehungen zwiichen der Donaumonarchie und Italien enger gefnüpft worden find, fondern bag ber Dreibund überhaupt bie Belaftungsbrobe ber Balfanfrifis beifer beftanben hat als der Dreiverband, bei dem mancherlei Differengen nicht nur zwischen England und dem Zweibund, sondern auch innerhalb des Zweibundes zu verzeichnen

Der mehr denn ie gesicherte Bestand des Dreibundes, der auch in den Besuchen Kaiser Wilhelms bei den beiden befreundeten Monarchen aum Ausdruck kommt, bedeutet eine Garantie des Frieden s. der gegensiber uns alle Alarmaeriichte und auch etwaige panslawistischfranzösische Treibereien nicht zu ichrecken brauchen, schon weil das Zarenreich durch die innere Gärung geschwäckt, Frankreich durch ichwere Affären (Caislaux, Monis, Mockette-Standal) in Anspruch genommen ist, und im Britenreiche durch den ernsten Somerule- und Ulsterkonflist der Wille zum Frieden verstärft wird, der in den illnasten Reden Grens und Churchills zu deutlichem Ausdruck gelangt ist. So sieht die Wittelmeersabrt des deutsichen Kaisers, wie sie dem Krieden dient, im Zeichen des Friedens.

Die Abreife bes Kaifers aus Berlin.

* Berlin, 23. Marg. Der Kaifer hat gestern abend seine Reise nach Wien, Benedig und Korfu vom Bahnhof

Friedrichstraße aus angetreten. Bor bem Babnhof hatte fich eine große Menschenmenge eingefunden. Auch ber Gernbahniteig und der gegenüberliegende Bahnfteig ber Stadtbahn waren dicht mit Menschen beseht. Bor 61/4 Uhr fuhr der Raifer bor bem Bahnhof bor und begab fich in bas Fürftensimmer. hier hatten fich gur Berabichiebung eingefunden: der Kronpring und die Kronpringesiin, Pring Gitel Friedrich, Bring und Pringesiin August Wilhelm, Pring Osfar, ber Stadtfommandant von Berlin, General v. Bonin, Oberftallmeifter Arbr. v. Efebed, General v. Chelius, ber Gouverneur bon Berlin, General v. Reffel, und ber Reichstangler von Bethmann-Hollweg. Fünf Minuten bor 61/2 Uhr fuhr ber aus acht Wagen besiebende hofzug bor. Unterbeffen war ber Babufteig burch ein Boligeiaufgebot abgesperrt. Das Ge-folge bes Raifers bestieg ben Bug. Gleich barauf bestieg ber Raifer ben Bahnfteig und schritt zwischen ber Kronpringeffin und ber Bringeffin August Wilhelm feinem Salonwagen gu. Der Raifer umarmte und fußte beim Abicbied bie Bringeffinnen, ichuttelte den Bringen die Sand und bestieg ben Bug. Un bem Fenfter ber Bagentur blieb er fteben und unterhielt fich mit feinen Gobnen und beren Gemablinnen, bis ber Bug fich in Bewegung fette.

Ofterreichifche Begrüffungeartifel.

wb. Wien, 22 Marg. Die Blatter widmen bem beutschen Raifer bergliche Begrugungeartifel, in benen fie ben Monarchen als Freund des Raifers, als treuen Verbundeten und Schirmer bes Friedens willfommen beigen. Das Brembenblait" ichreibt: "Es ift ein Freund, ber am nachften Montag gum Freunde fommt. Mit aufrichtiger Serglichfeit und echter Chmpathie begrugt bie gange Diffentlichfeit ben illuftren Gaft, ber, nicht bem Zwange höfischer Gifette folgend, fonbern, geleitet bon ber Freundichaft, feinem verehrten Bundesgenoffen biefen Besuch abstattet." Das Blatt gebentt auch der bevorstehenden Zusammentunft bes beutschen Raisers mit dem Erzherzog Franz Ferdinand und fagt: Bieber erfennen die Bolfer mit Genugtnung, welch innige Freundschaft und gegenseitige Wertschätzung ben deutschen Raifer und ben öfterreichifden Thronfolger verbinben. Das ift eine weitere Burgicaft fur bie Festigfeit Alliang und für das herzliche Berhallnis ber herricher-häuser, Staaten und Bölfer." Das Blatt ichlieht: "Gin frobes und aufrichtiges Willfommen ruft Wien dem erlauchten Gaste In der gangen Monarchie wedt biefer verehrungsvolle. aus irenem Bergen bringende Grug lebhaften Biberhall. Der Troger ber beutschen Raiserfrone mag übergengt fein, bag Die Gefühle, die in Ofterreich-Ungarn für ihn berrichen, unberänbert geblieben finb.

Die Ulfter : Rebellion.

Aubienzen und Ministerbesprechungen.
wt. London, 22. März. Der König besabl gestern abend den Feldmarschall French zu einer Audienz. Feldmarschall Roberts wurde nachmittags vom König in Audienz empfangen und später in das Kriegsministerium berusen, wo er mit dem Feldmarschall French eine Unterredung hatte. — Marineminister Churchill batte heute zwei Besprechungen mit Asquith. Auch der Chessekretär für Feland, Birrell,

Fenilleton.

Relident-Theater.

Camstag, ben 21. Marg: "Der blinde Baffagier". Buffipiel in 3 Affen von Osfar Blumenthal und Guftab Aabelburg. Regie: Dr. herm. Rauch.

Der Bergnügungsdampfer "Biftoria Luise" liegt im Samburger Hafen bereit zur Abfahrt nach dem Rordfap. Die Kassgiere werden eingeschifft und mit Musit und Hurra leierlich empfangen. Die Schiffssirene heult, Ansersetten tassell, des Maschine stampst, und während die Reisenden noch aufgeregt durcheinander guirlen, seht sich das Schiff under den Alängen eines fröhlichen Marsches bedächtig in Bewegung. Die stellgiedeligen, altertämlichen Säuserfronten, welche die Dasenstraße säumen, gleiten langsam vorüber, und die idulischen Urer den Blankenese tauchen auf. Dann wird uns der Ferndlick verschlossen und das lustige Spiel fann be-

Die beiben Schwantbiosfuren batten biesmal eine wirl ich nette 3bee. Die Stimmung bes Saufes wird bei bem Seben und Treiben an Ded febr angeregt, weil fich feber mit Bergnugen ahnlicher Szenen erinnert, und ba diefe tatfachich gang edit gegeichnet find und bie Berfaffer einen wirflichen eiteren Lebensausichnitt auf bie Bubne gebracht haben, fann ich auch ber Anipruchevollere obne fpateren Arger unbedentbon bem allgemeinen Frobfinn anfteden laffen. Die Rufterfarte ber Paffagiere ift febr ergoplich zusammengeftellt. Ibbijche Ericheinungen treten auf, wie die unenfwegten Dauerifatspieler, bas maritime Reisegigerl und vor allem bas Beife-Etel, eine Urt Ungegiefer, beffen Betätigungsbrang eine Grengen fennt. Angifliche Reifende fragt es, ob fie ibr Cestament ichon gemacht hatten, benn man tonnte nie wiffen, sud es feien ichan gang andere Schiffe gefunten. Abfeits Pienbe Barchen, burch aufdringliches Gefchman gur Bergweifung su treiben, balt bas Reife-Efel für feine eigenfie Comane, ben Begeifterten fucht es ihre Freude ausgureben

und im Angesicht ber nordischen Raturschönheiten sprickt es bom Effen, wer kennt das Neise-Efel nicht! Gut pointierte Bonmots, leichte Frachi, geben der vergnügten Stimmung immer wieder neue Anhrung. Auch eine bescheidene Art von Handlung trägt zur Unterhaltung bei, die sich aber weiter nicht breit macht; doch geschieht genug; ein in Scheidung bezwistenses Bärchen schwört sich Liede und Areue in verbesserze, von allen — Fehlritten befreiter Auflage, ein anderes, dos die Reise als Kleines, erotisches Abenteuer aufschte (wenigstens er) wird von Alt zu Alt legitimer und steuert schließlich in geradlinigen Kurs auf Standesamt und Kirche zu, ein drittes Päächen demonstriert die Liede auf den ersten Blick. Aber es geschieht noch viel mehr, was jedoch vorenthalten sei, um den blinden Passagier, Gott Amor, nicht zu erbosen, wenn wir alle seine Schliche und Känte verraten.

Das neu einstudierte Stüd wurde unter Dr. Mauch s Leitung bon dem auf Kriegsstärfe gebrachten Personal (alle Mann waren an Bord) flott und munter gegeben. Die Szenen auf dem Schiff gelangen ausgezeichnet, Gensible behaupteten, Seeluft zu riechen. Alle Mitwirfenden waren mit Elan bei der Sache, und der blinde Passagter konnte eine sehr dergnügte Aufersiehung seiern.

Kongert.

Im gestrigen 6. Sinfoniekonzert bes Königk. Theater-Orchesters gelangte G. Berdis "Requiem" zur Aufführung. Das Werk ist bier ichon wiederholt — zuleht 1900 und 1907 — durch den "Cäcilien-Berein" zu Gehör gebracht worden. Mitglieder dies Bereins bildeten auch gestern die Kerntruppen der Ausführenden; Mitglieder des "Wiesbadener Männergesung, Gereins" und des "Königk. Theaterchors" und sonstige Gesangsbestissene, die gern dem Rufe des altbewährten Führers, Herrn Bros. Franz Manneitaedt, gefolgt waren, vervollständigten den stattlichen Singe ch or, welcher der Aufgabe mit frühlungsfrischer Entsichlosseit und Freudigkeit gegenübertrat und durch Sichers

beit und musikalische Exaftheit allgemein befriedigte. Die Manglichen Wirfungen waren fo gunftig, wie fie bei ber ungunstigen Afustit des Theaterpodiums nur irgend fein tonnien. Berdis Musit ift bei ihrer melobiofen Art berhaltnismakig leicht ausführbar: an bie Musbehnung ber Stimmen die Treffficherheit und die Runft der Ginfabe werben nur echt gesangliche Forderungen gestellt; um fo bober find bier die Anspruche an die Marbeit bes Stimmengewebes, an bie Schönheit und Reinheit bes Tones und an ben mufifalifden Musbrud, ber mit füblandischer Lebendigfeit empfunden fein will Auch nach diefer Richtung zeigte fich ber Chor nicht übel diszipliniert und folgte ben Anbeutungen bes Dirigenten in allen Ruancierungen und Afgentuierungen mit williger Singabe. Go burfte man fich ber bielfachen Schonbeiten bes Berfes recht wohl erfreuen, gumal auch die Goliften Befriebigenbes boten, - gang abgefeben von ber fünftlerifchen Gebiegenheit und Affurateffe, welche uns in ber instrumentalen Wiedergabe feitens der Rönigl. Rapelle entgegentrat.

Daß wir von Berdis "Requiem" feine so weihevoll firchlichen Eindrücke wie eima vom Brahmsschen Requiem zu erwarten haben, ist bekannt. Aber troh des leichter wiegenden kontradumflischen Ausbaus und Empfindungsgehalts dewahrt Berdis Rusik dem gewaltigen Stoff gegenüber eine durchaus würdige und dabei eigenartige — eben ganz in der romanischen Gesühlswelt wurzelnde — Haltung. Die dramatische Bewegung ist vorherrschend; warme sinnliche Relodik und weich ichwelgerische Harmonik wenden sich nicht vergebens an die Empfänglichkeit des Hörers. Die religiöse Stimmung unterhält nahe Beziehungen zu der von sarbenfreudigem Glanz und Schimmer getragenen krasikien Rhitt Jialiens, und da — liegt ja auch ein Anslug von Theatralis nicht allender

Airs den Einzelnummern hoben sich gestern als besonders eindrucksreich bervor: das in schöner charischer Steigerung ausgebaute, zuerst vom Soloquariett gebrachte "Kyrie"; das "Dies Irae" — ein Tongemälde von anschaulicher Prägnanz

stattete dem Premierminister einen Besuch ab. — Der | Nachricht fehlt noch, Doch erklären Bolizisten in Belfast Ergbischof von Canterburn, das Saupt der englischen Rirche, batte beute nachmittag mit Asquith eine Besprechung, worauf er mit Asquith nach dem Budingham-Balaft fuhr. Dort murben beibe bom mahrte. Auch Feldmarichall French war bei ber Audienz zugegen.

Abend Musgabe, 1. Blatt.

Das "ernstefte Broblem feit ben Tagen ber Stuarts", wb. London, 22. Marg. Der Schattangler 210 pb George nahm in einer Ansprache in Suddersfield auf die Lage in Ulsier Bezug und sagte, sie sei das ernsteste Problem, das seit den Tagen der Stuarts aufgetaucht sei. Die Reprösentativ-Ber-fassung stehe auf dem Spiele. Falls die Liberalen jest gurudwichen, wurden fle nicht mehr geeignet fein, ein großes Reich zu regieren. Er bezweifle, bag die Mehr-beit der Unionisten eine Berftändigung in der irischen Frage wünsche.

Gine Brobemobilifierung ber Illfterrebellen.

x London, 21. Mars. Die Frage, wie sich die reguläre britische Armee den Rebellen gegenüber in Mister verhalten wird, nimmt augenblidlich das Interesse der Bürger ausschließlich in Anspruch. Die Regierung hat Befehl gegeben, daß die Truppen nicht ich arf ichiegen follten, es fei benn, daß die Rebellen gubor auf fie geschoffen batten. Inzwischen find auch bie Ulfterleute nicht müßig geblieben und baben geftern eine Berfuchsmobilifierung aller Rebellen veranlagt. Rach dem Bericht der oppositionellen Blätter traten 160 000 Mann zusammen.

Die militärischen Magnahmen ber Regierung. London, 22. Mars. Geftern abend wurde erffart, daß die Aldershot-London and Southwestern-Babn Weisung erhalten hat, Züge bereit zu halten, um 10 000 Mann Truppen nach Glasgow und anderen Häfen gu befordern, von wo fie nach Frland eingeschifft werden können. General Baget, der Oberbefehls-haber der Truppen in Frland, ift in Curragh ein-getroffen. Zwischen den Offizieren, die um ihre Entlassung nachgesucht haben, und den Militärbehörden find Berhandlungen im Bange. - Eine geftern nachmittag ausgegebene amtliche Erflärung befagt, daß die Truppenbewegungen in Mfter nur Borfichts. magnahmen darftellten, um das Eigentum der Regierung zu schützen.

Umfaugreiche Mobilifierung.

wb. London, 23. Marg. Es unterliegt feinem Smei-fel, daß militarifche Magnahmen größeren Umfangs getroffen werden, ohne daß es offiziell jugegeben wird. Offenbar findet in England bereits eine weitgebende Mobilmachung von Trupben ftatt. Die Londoner Bahnbofe find mit Trainsoldaten und Gepäck angefüllt. Truppen mit Artillerie marichierten gestern durch die Borstädte Londons. Da über diese Trubbenbewegungen nicht das Geringste verlautet, so scheint es, daß bereits eine militörische Depeschenzensur besteht. Man will in eingeweihten Kreifen wiffen, daß die Regierung fich mit dem Blane trägt, ungefähr 200 Saftbefehle gegen die Führer ber Ulfferrebellen git erlaffen, und amar follen die Berhaftungen auf ein telegraphisches Schluffelwort hin geschehen. Der Minister des Innern Mac Kenna hat die Drucklegung umfangreicher Wahl-schriftstüde angeordnet. Wan schließt daraus, daß die Kegierung unter gewissen Umständen eine sofortige Varlamentsaussösung beablichtigt.

Gin meuternbes Regiment.

wb. London, 23. Marg. Mus Belfaft wird gemel-bet, daß gablreiche Solbaten des Worcestersbire-Regiments geffern ihre Baffen binmarfen und erffarten, fie murden unter feinen Umftanden bem Befehl, gegen die Uliterleute zu marichieren, nach-fommen. Die Offiziere waren imftande, die Menterei au unterbruden. Gine offizielle Bestätigung biefer

verichiedenen Journalisten gegenüber, daß fie auf Bahrbeit bernbe. Die Raferne des Regiments wird bon einer ftarfen Boligeiabteilung bewacht.

Die Frühjahrsernennungen.

Rr. 189 in Genebmisung seines Abidicobachides mit der gesehischen Benf, aus Dish, gestellt und aum Kom des LandioBea Dangig ernannt. * b. Karger. Eberst und Kom, des
Anfi-Reofs d. Goman (1 Kos) Rr. 18 in Genebmisung
seines Abschiedesesisches mit der geseiliden Bension zur Dien
gestellt und aux Denisseistung bei dem Kommando des LandioBea, I Köln, desien Uniform er au trosen dat, sommandert.
* d. Krondellt und des Andisseistung bei dem Kommando des LandioBuddia III. den Babern (2 Riederschles) Rr. 47 in Genebmisung seines Abschiedesachudess mit der geseilichen Bension zur Dien, gehellt und dom 1 Abril 1914 ab aux Denisleisung beim
Kommando des Dandto Bea, Solle a, d. S., dessen Uniform er
au trosen det, sommandert. * Boide. Eberst und Komdes Auf Reofs. Bremen (1, Sansent) Rr. 75 mit Belostung
seiner bederigen Uniform au dem Offizieren den deichzeitig aux Dienstseiltung dei des Loberst und aleichzeitig aux Dienstseiltung dei des Loberst und aleichzeitig aux Dienstseiltung dei des Kommandomitur sommandiert. * d. Kr. of d. E. Eberst und Kommandiert. * d. Kr. of d. Eberst und
places Minister senwandiert. * But d. E. Ernubennabundur
places Minister senwandiert. * But d. E. Ernubennabundur
places Minister senwandiert. * But d. E. Ernubennabundur
places Minister senwandiert. * But d. E. Eberst und
aux Diensteiltung dei der Kommandomiter des Ernubennabundur
places Minister senwandiert. * But d. E. Eberst und
aux Diensteiltung dei der Kommandomiter des Ernubennabundur
places Minister senwandiert. * But d. E. Eberst und kom

des S. Ofter, Inf.-Regts. Rr. 45. mit der gesehlichen Benk-aur Disp. gestellt und sum Kommandanten des Truppen-ülungsplades Args ernannt. (Schluß folgt.)

Montag, 23. März 1914.

Deutsches Reich.

* Hof- und Berfenal-Nachrichten. Der Saiserliche Statisbalter E af v. We de l und Bemadin fund gesteen nachmittel von Berlin fommend, wieder in Strasburg eingetroffen. Der Präsident der württembergischen Dosdomänensammer, Staatsrat Andolf v. Scharpff, ist im Alter von sait bladren gestorben.

Die Bürstin-Mutter von Schwarzburg-Rudolftabt f.

In Audolitabt ist gestern die Fürstin-Mutter, Bringeffin wurde fie am 28. November 1826 geboren. Mithin hat fie dal hohe Miter bon 87 Jahren erreicht.

* Wenn König Ludwig fpagieren geht. Rönig Ludwis von Babern, ber iberhaupt feine einfachen Gewohn-heiten beibebalten hat, pfiegt, wie als Pring, ichglich, von einer feiner Toditer begleifet, einen Spagiergang durch bie innere Stodt gu unternehmen. Die fogialbemofratifche "Münchener Boft", welche bie Schlichtheit bes Monarchen rübmend anerfennt, ergablt eine Geschichte, bie bem Rouig bei einem feiner Spagiergange wahrend ber letten Tagt paffiert fein foll. Gin Burger, ber etwas falvatorfelig bes Beges fam, erfannte ben Ronig und versuchte mit ibm eine Distuffion über "bie bafluchten Steuern, bie es immer mehra werbe", gu beginnen. Dabei erfaßte er ben Ronig am Rod, um fich aufrecht zu erhalten ober um eindringlicher fein Anliegen gu bofumentieren. Gin Schutzmann griff ein, ber König aber wies ibn an, "ben Mann laufen gu faffen".

* Mis Rachfolger bes Fürftbifchofs Dr. v. Ropp foll nad einer Mitteilung aus eingeweihten Kreifen ber icon borbet mitgenannte Bifchof Bertram bon Silbebheim in Betracht

* Dagnahmen gegen bie Angriffe auf Militarperfonen it Gifag-Lothringen. Bom elfag-lothringifden Minifterium if Armeifung an die Boligeibireftionen und Rreisdireftionen ergangen, über jeben gall eines Bufammenftoges gwijchen Militarpersonen und Ziviliften unmittelbat bem Minifterium gu berichten. Die Staatsanwaltichaften find eraucht, die gerichtliche Erledigung jedes biefer Falle bem Ministerium anguzeigen. Erfolgt bie gerichtliche Marfiellung mit berfelben Schnelligfeit, wie bei ben lebten Strafburget Fallen, bann wirb man - fo wirb offigios bogu bemerft -in furger Beit ein einevanbfreies Bilb barüber haben, ob ber artige Borfalle nach gahl und Charafter fiber ben Rahmen ber auch in anderen großen Stabten fie und ba borfommenben Reibereien binausgeben. Willibar- und Sibilbeborben find dabei lediglich von bem Beftreben geleitet, möglichft fcnell ein objeftibes Bilb von bestehenden Unguträglichfeiten gu ethalten, ihrer Bieberholung, die bem Lambe gewiß nicht gum Ruben gereichen, borgubeugen und ber Difentlichfeit, bie ein begreifliches Intereffe an ber bollen Aufflarung bat, eine eine wanbfreie Darftellung ber tatfachlichen Berhaltniffe gu geben

" Die Angeige gegen Major Duth in Den. In ber Ingelegenheit bes Majord Duth bon ben 20. Bionieren in Schlon, gegen ben wegen ber Ausdnücke Krethi und Pleist beren sich Major Much mit Bezug auf die im Lande geblie benen Lockringer bedient haben soll, Strafantrag gestellt war, ist dem Abg. Hadfoll von der Staatsonwaltschaft mitgeteilt marben, bag fie feine Rlage in Gemäßbeit bes Artifele 153 MStore, an ben fommanbierenben General bes 16. Armee

forus weitergegeben habe.

* Rad ben Tumulten in ber Berliner Baulusfirche. 3# ber Baulustirche in Moabit, in ber fich am bergangenen Sonntag Mudichreitungen polnifder Ratholifen ereignet hetten, hatten fich am gestrigen Sonntag gur 8-Uhr-Deffe fibet mar gut Stelle, fanb aber feinen Anlag, einguichreiten.

* Gin Bufammenfolug ber antifemitifden Bartel grupden. Im Reichstagegebaube fand eine bon ca. 200 Berionen befuchte Bertrauensmanner-Berfammlung ber beibes Brathionen, deutsche Resormpartei und deutsch-sogiale Bartel ftatt, in ber bofchloffen wurde, die beiben getrennt bestebenden Reaftionen gu bereinigen unter bem Ramen beutid! Battifche Bartet. Bum erften Borfitenbon ber neues Battet wurde ber frufere Reichstagsobgeordnete Amtopo richtsrat Lattmann gewählt.

in all feinen Gingelheiten und Gegenfaben; und bas folgende Offertorium "Domine Jesu", - es gehort mohl entichieden gu ben bon tiefrer religofer Empfinbung burchwehten Teilen des Merfes. Das "Sanctus", eine funstreich gesornte, acht-stimmige Doppelfuge mit höchst vergnüglich jubilierendem Sauptihema, wurde besonders frisch und angeregt durchgeführt. Effetwoll gestaltete fich auch ber lebte Teil: bas Libera me" - übrigens ein von Berdi ichon ein Jahrzehnt gubor geidriebenes Stud aus einem unbollenbeten Requiem gu Ehren Roffinis, bas min auch bies zu Ehren Mangonis geschriebene Requiem in großer Reierlichfeit und gum letten Ausgang in ftiller, ernft pfalmobierenber form gum Be-

Rachft bem Cor und Orchefter ift ben Goliften eine ausgedehnte Aufgabe zuerteilt. Sopran unt Alt wurden bon zwei Runftlerinnen gesungen, über bie erft fürglich an biefer Stelle Ruhmliches berichtet werben tonnte. Rari Mora D. O o e ty überraichte auch gestern wieder burch ihren lichten, bellichimmernden Sochfopvan und einen gewiffen jugenblichen Antrieb im Bortrag. Ginige Rraftstellen ber Bartie hatten allerdings noch mehr filmmlichen Aplomb vertragen fonnen; aber um fo mehr erfreute wieber bie reigvolle Meggavoce: in Stellen, wie bem treichempfundenen "Rocordare Jesu pie" ober bem gartfinnigen "Agnus Dei" erichien bas Biano in feiner ichmebenben Leichtigfeit wie bon reinster flanglicher und feelischer Ammut durchhaucht.

Die Altiftin Beria Dehmlow ift Meifterin ihrer Stimme; und ihre Stimme ift boll Rraft, gulle und Barme. Da die Altpartie vom Komponisten in ausgiebigiter Beise bedacht ift, wurde Gerta Dehmlow unwillfibrlich die Saupt-

tragerin bes gefamten Erfolges.

Gehr angenehm berührte auch bie Darbietung bes Beren Bofopernfangers &. Scherer - fo weit berfelbe bie befrimmten Grengen innehielt, Die feinem echt lprifchen Orgon bon Ratur gegogen find: überall ba mußte ber bon jeber Barte fo freie und weiche Mang feines Tenors und die warmfühlende Innigfeit feines Bortrags unmittelbar au Bergen

Durch bibiche, wenn auch noch nicht bollfommen geficherte Stimmittel ift ber Baffift Berr R. Rebfuß (aus Frantfunt) bevorgugt: er ermies fich, nochbem eine merfliche Unruhe in Ion und Ausbrud überwunden war, als guberläffige Stübe des Soloquartetts und brachte namentlich auch bas modibelle "Confutatis" Bu anfehnlicher Birfung.

Das Bublifum, anfangs noch in etwas refervierter Saltung, ließ fich von ber lebhaft ansprechenben, effettreichen Mufit bald auch gu gesteigerter auferer Anteilnahme anfpornen und faumte nicht, die Ausführenden, und vor allem ben Dirigenten, Beren Mannftaebt, burch frürmifche Beifalls-O. D. opationen zu ehren.

Rus Kunlf und Teben.

" Rurtheater. Die Rolner luftige Bubne, Die fich nun ichon gwei Bochen lang tapfer bemuht, bie Gunft bes Bublifums zu erringen (was ihr dis jeht seider nur in ziemlich beicheidenem Wahe gelungen ist), hat sich jeht auch des Schwanses "Der Doppelmensch" von Wilhelm Jakobn und Meine Lippichit bemachtigt. Der Schwant ift in Biesbaben nicht unbefannt; Berr Direttor Brang bat ibn für seine Buhne recht gut bearbeitet. Der Stadtverordnete Blittersdorf, der mit viel Rut und Temperament gegen die nachtlichen Bergnugungstofale ber fconen Stadt am Rhein ins Welt gieht, wird ichlieftlich gezwungen, einigemal ben Ballvater in einem ber beriichtigtften Ballotale gu fpielen, bamit er fich in ben Genuty ber ftattlichen Erbichaft eines Stiefbruders feben fann, bem bie "Beiche Bflaume" gehorte und der fich extra ben Spats machte, ben "übermoralischen" Anton bor die Entscheidung gu ftellen; entweber inngt bu ein pagemal in der "Weichen Pflaume", ober du friegst nichts. Das ift ber Rern bes Studes, aus bem fich die luftigiten Situationen entwideln. Es ftedt viel Sumor und manch guter Bib bein, und bie Rolner machten baraus eine recit ichnudlige Coche. Der Darfteller bes "Doppelmenichen" Derr Th. Brang, war wieber bei ausgezeichneter Laune; Diefer "moralifche Filou" von einem Ctabtverordneten ift eine Prochtfeitung volfstümlichen humors. herr Direftor Brang mochte aus bem Reffen "Billy" ebenfalls eine foftliche Figur. Frau v. b. Often war eine würdige Stabtberordneten-Gattin, und Frau Direttor Brang eine Barbel

Binfenbach fo luftig und ichneidig, wie nur ein foll'iches Madel fein fann. Auch die übrigen Mitmirfenben, benen beidieb benere Rollen gufielen, waren "in guter Form". Die beford five Musftattung und bie Anfgenierung ließen nichts gu wünschen übrig. Das Bergnügen war groß, ber Beifall enb iprediend lebhaft.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. Maxim Gorfi, ber nach bem Gnabenmanifest bes Baren nach Rugland zurüchzetehrt ift wird vermuflich wieder nach dem Ausland gehen miffen, bawie fich jeht herausstellt, noch ein Strafverfahren wegen Gottesläfterung gegen ihn fdwebt.

Rati Sauptmanns "Armfelige Befen' binber" finb foeben bom Schauspielhaus Frantfut! a. M. erworben morben. Das Stild wird bort bom Dre 8. bener hoftheater-Enjembie in ber Rampoche gur Auf Hibrung gelangen.

3m Ronigsberger Reuen Schaufpielhaus gelangte Benri Rathanfens Chaufpiel "Der Traum" gur III auffiftrung und fand liebenswürdige Aufnahme.

Georg Sirichfelds neue Romodie "Roefides führung erlebte, bereitete ben Berehrern bes Dichtere eine berbe Enttaufdung. Das Bublifum verbielt fich gunachft abs wartend; noch dem ameiten Aft fonnte der Dichter trots ver eingelten Biberipruches bor bem Borbang ericheinen, bagegeft murde ber Schlufaft von ber überwiegenden Mehrbeit abge

In Baris wurde gum beiteren Abichluft ber beuer redt fruben Micarome bem tollen Baudeville .La Tante d'Honfleur" von Baul Gobault ein burchichlagenber Et fein bereitet.

Bitbenbe Runft und Dufit. In Robleng mutbe Rapellmeifter Artur Bolf nach einem erfolgreichen Brobe dirigieren in der dortigen Reftballe bom Mufiffemitee ein frimmin jum flabtifchen Mufitbirefter etnannt. herr Balf chebem Beiter ber Rurfapelle in Schlangenbab, war guleb! Dirigent bes "Mora-Ordiefters" in Roln, das er in furse Beit au hervorragender Blute brachte.

Statt.

38.

1 Benf.

ruppen.

tabt t. ingeffin benburg fie bas

Ludtvis v o h u · ich, von treb de narchen Könis n Tagi c j e l i o nit ihm immer inig am her jein

ein, ber

don nod Betracht onen in ium u eftionen mifchen elbar ichaften ille bem titellum!

hburger verft ob ber-Rahmen bortom chörben t schnell gu er cht gum bie ein ine eine a geben

der Ans Methi. geblice Mi tvar, lef8 158 Mrmc&

ereignet ffe über mfgebol Partei 00 Berbeiden Bartet chenden utfc.

Amtage: mabel beicher beford dita au all ent

nd dent het ift fen, da wegen efen' ffurt Dresr Ataf*

elangie our Hr fides Hrauf enne dit ab og ver bagegen i abge

Tante Ter Er tought ! Brobe

ee ein Buleht furger

* Offigibfes über bie beuticheruffifden Begiebungen. Die "Norbbeutiche Allgemeine Beitung" ichreibt in ihrer Bochen-rundichau: Fur bas Berhaltnis unter ben Grohmachten ift es nühlich, daß die heftige Fehde zwischen ben deutschen und ruffifden Beitungen nachgelaffen hat. Beibe Regierungen find einig barm, werwolle Intereffen ihrer Reiche nicht burch nationaliftifche Erregungen gefährden zu laffen. Bosondere Anläffe zur Trubung ihrer freundschaftlichen Begiehungen liegen nicht vor. Die noch unerledigten Zwischenfalle von Berm und Röln werden nach den Grundfaben bes geltenben Rechts beigulegen fein.

* Bangliche Abichaffung bes polnifchen Religionbunterrichts in Bofen. Der "Furjer Bognansti" teilt mit, bag in ben Bofener Bolfsichulen ber polnifche Religionsunterricht, der auf der Unterstufe noch besteht, abgeschafft wird.

* Gine neue Berhaftung im Rieler Werftproges. Auf Berantaffung bes Untersuchungerichters im Riefer Berfiprogeft wurde der in hamburg wohnende Otto Chrunft verhaftet. Er ift badurch überführt worben, daß man in feiner Bos nung bon ihm unterzeichnete Quittungen gefunden bat. Der Berhaftete wurde bem Samburger Gerichte gugeführt.

Darlamentavilches.

Gin Gefetentwurf, betr. ben Boftbampferverfehr mit überfeeifden Lanbern. Dem Reichstag ift ein Gefebentwurf, betreffend "Bofibampfichiffsverbindungen mit überfeeifchen Ländern", zugegangen, in dem ber Reichotangler ermachtigt wird, bom 1. Cfrober ab die Einrichtung und Unterhaltung bon regelmäßigen Boftbampfichiffsberbindungen gwifden Oftafien, Auftralien und ben Schutgebieten in ber Gubice auf bie Dauer bis gu funfgehn Jahren einem deutschen Unternehmen zu übertragen und ihm eine Reichsbeihilfe bis zu einem Höchsbeitrage von jöhrlich 1 800 000 W. zu bewilligen. Es muffen Jahrten stattfinden:
a) auf der Linie Hongkong-Nadaul-Sidneh in Zeitabständen von langitens vier Wochen, b) auf ber Linie Singapore-Reuguinea-Apia (Samoa) in Zeitabständen bon längstens acht Bochen, e) im Infelbienit in Beitabitanben von langitens brei Monaten. Der Entwurf fest ferner bie Rabraeidevindigfeit ber Dampfer feit, welche bie Boft und beren Begleiter ohne besondere Entichabigung zu befördern haben, und bestimmt, bag die Dampier auf beutichen Werften gebaut werden muffen. Für ungerechtfertigte Bergogerungen in ben Fahrten werden entsprechen Moglige bon ber Reichsbeihilfe gemocht. Erwachfen bem Anternehmer aus den Fahrten bouernb größere Gewinne, fo tonnen ihm entweder entsprechend gröhere Leiftungen auferlegt ober bie Reichsbeihilfe gefürgt werben. Dem Entwurfe liegt eine ausführliche Denkschrift über die bestehenben Reichspostdampferverbindungen mit Oftaften, Auftralien und ben Schutgebieten in ber Gubfee fotote über bie geplante fünftige Geltaltung bei.

Eine fonialbemofratifche Anfrage, betr. bie Regelung bes Theaterwefens. Die Abgeordneten Dr. Frant und Scheibemann (Sog.) jeellen im Melchetag folgende Anfrage: Da in bem Gesethentwurf bom 25. Februar 1914, beireffend Anberung ber Gewerbeordnung, für einen Teil theatrolischer Borfrellungen neue Bestimmungen borgefchlagen werben, ift bie Befürditung laut geworben, bag bie gugefagte Regelung bes gangen Theaterwefens noch auf lange Reit hinausgeichoben fei. bit ber Berr Reichstangler bereit, barüber Mustunft gu geben, ob noch in diesem Jahre der Entwurf eines Reichstheaterge-lebes dem Reichstag vorgelegt werden wird?

Gine nationalliberale Unfrage, betr. bas Ronfulat in Aben. Der Abgeordnete Boffermann bat im Reichsteg felnende fleine Anfrage gestellt: "It die Zeitungsnachricht richtig, daß das kaiferliche Konfulat in Aben burch die en glische Firma Aben Coal Co. verwoltet und nach aufen burch einen Deutschen, welcher Elere dieser Gesellschaft ist, redräfentiert wird? Gedenst der Berr Reichskangler in Rud. icht auf die Wichtigfeit der dortigen beutschen Interessen die Einsehung eines Berufskonsuls in Aussicht zu

Die Budgetfommiffion bes Abgeordnetenbaufes ge-nebmigte am Samstagabend ben Gtat ber Betwaltung ber bireften Steuern.

Beer und Clotte.

Die Berlegung ber Unteraffisiericule Biebrich gum 1. April 1914 noch Beblar wird jeht im "Armee-Berordnungs. blatt" amtlich befanntgegeben.

Poft und Gifonfinhn.

Ginnahmen ber Boft- unb Telegraphenverwaltung. Die Reichspoft- und Telegraphenverwaltung hat bis Ende Februar 752 468 778 M., Die Reichseifenbohnverwaltung 144 155 000 Mart eingenommen.

Ausland.

Ofterreich-Ungarn.

Staffer Bilhelm bei ben großen Manobern? Budapeft, 22. Marg. Der "Befter Bloyd" meldet, bag bie biesjährigen großen Manover, benen wahrideinlich auch Raifer Bilbelm beimohnen werbe, bom 2. bis 5. September in der Umgebung bon Steinamanger zwischen der fteirifchen Grenze und der Raabebene abgehalten werden.

Grankreich. Aus der Rochette-Kommission. Baris, 21. Marz. Die Untersuchungskommission für die Rochette-Angelegenheit bat beute den gangen Tag unter dem Borfit Jaures getagt. Es wurde beute eine ganze Anzahl politifcher Berfonlichkeiten vernommen; nach ben Berboren ideint es, als ob ber beutige Tag für die Regierung ungunftig gemejen ift. Mehrere ber verhorten Buftigbeamten außerten fich in ichwer belaftender und logar beleidigender Beife gegen Monis und Caillaur. Rach ihren Angaben ift es unleugbar, daß von den beiben tatfadlich ein Drud auf ben Generalftaats. ampalt Fabre ausgeübt worden fei, um eine Bertagung bes Brozeffes Rochette zu erreichen.

Frau Caiffaug bor bem Untersuchungerichter. Baris, 21. Mars. Frau Caillaug wurde nach-mittags von bem Untersuchungsrichter Boucard im Justiags von dem Untersichungsrichter Boucard im Justiapaloste vernommen. Sie erklärte u. a., daß sie für die öffentliche Tätigkeit ihres Gatten siets den innigsten Anteil gehabt hätte. Seit zwet Jahren habe man gegen ihn eine abscheuliche Fehde geführt, er sei aus jedem Anlaß angegriffen worden, ganz besonders wegen der Abtretung eines Teiles des Kongo-

gebietes. Man babe ibm unverblimt vorgeworfen, daß er denfelben an Deutschland verlauft babe. Sie fei burch all biefe Berleumdungen aufs tieffte erregt geworden. Einen besonders heftigen Charafter hatten diese Angriffe feit der Bildung des Rabinctis Doumergue angenommen. Gie habe immer mehr und mehr gemerkt, daß man ihr gegenüber eine fein d. felige Saltung beobachtete, 3. B. wenn fie in einen Salon eingetreten fei. Das habe fie angefichts ber unbestreitlichen Redlichkeit ihres Gatten auf das tieffte emport. Sie fei liber die Beröffentlichung des Briefes mit der Unterschrift "Dein Jo" im "Figaro" maß I os em pört gewesen. Der Besitzer dieses Brieses besaß auch zwei von Caillaux vor ihrer Berheiratung mit ihm an sie geschriedene Brivatbriese. Da sie besürchten mußte, daß auch diefe veröffenlicht würden, plante fie, gerichtlich gegen Calmette vorzugehen und fragte den Brafidenten Monnier deshalb um Rat. Damit ichlog das Berbor, das mehrmals durch Beinframpfe ber Angeflagten unterbrochen murbe. - In Advokatenkreisen wird erzählt, daß Frau Caillaux nunmehr in einer Belle ber Conciergerie in Saft gehalten werden foll, weil man vermeiden will, daß fie auf dem Bege von dem St. Lazare-Gefängnis nach dem Juftispalaft feindfeligen Rundgebungen ausgesett werde.

Reue Rundgebungen in Baris. Baris, 22. Marg. Beftern abend fanden nach bem militarifden Babfenftreid neue Manifestationen ftatt, die teilweise in blutiges Sandgemenge ausarteten. Auf dem Blace be la Concorde rottete sich eine Schar junger Leute und Studenten aufammen und rief wiederholt: "Rieder mit Caillaux! Rieber mit dem Mörder!" Es bedurfte berftärfter Boligeimannichaften, um die fich jur Wehr setenden Manifestanten zu zerftreuen. Auch im lateinischen Biertel fam es zu Kundgebungen von Studenten, die "Rieder mit dem Mörber Caillaux!" und "Thalamas nach Charenton!" riefen. (Charenton ift das frangofiiche Staatsirrenbaus.) Bor dem Gum. naffum Condorcet manifestierten Onmnaffaften, bie fich ju einem langen gug bereinigten und Bermun-ichungen gegen Caillaux und Thalamas ausftiegen. Die Boligei gerftreute fie foliefilich.

Spenden für ein Calmette-Denkmal. Baris, 22. Mars. Dem "Figaro" find von verschiedenen Sei-ten Gelbspenden für die Errichtung eines Calmette-Den fmal's zugekommen. Giner ber Spender wünicht, bag an ber Stirnfeite des Baufes bes "Figaro" die Bronzebuste des Ermordeten angebracht werde mit der inschrift: "Gafton Calmette, welcher in Erfüllung seiner

Strafantrag gegen Thalamas. Baris, 21. Mars. Gin Burger von Berfailles hat bei ber Staatsanwaltichaft gegen den radifalen Abgeordneten Thalamas Strafanzeige erstattet, weil dieser durch feinen an Frau Caillaux gerichteten Brief fich der Aufreigung gum Mord oder gum mindeften ber Berberrlichung eines Berbrechens ichuldig gemacht habe.

Spanien.

Gin hoher frangofifder Orben fur General Marina. Madrid, 22. März. Die französche Regierung bat, wie die Blätter melben, dem General Warina das Großfreuz der Ehrenlegion verliehen.

Italien.

Admiral Faravelli t. — Bizeadmiral Cagni rehabilifiert. Rom, 23. Mars. Admiral Farabelli, ber ichon mahrend des italienisch-türkischen Krieges Söchstfommandierender der italienischen Flotte war und die Beichießung von Tripolis im Jahre 1911 leitete, ist beute vormittag gest orben. — Bizeadmiral Cagni, ber nach dem Unglud, das den Banzerfrenzer "St. Georgins" an der Meerenge von Messina betraf, zur Disposition gestellt worden war, ist rehabilitiert

Die endgültige Lifte ber Unterfinatofefretare. Rom. 23. März. Die endgültige Lifte der Unterstaatssefre-täre ift nach dem "Giornale d'Italia" folgende: Celesia, Inneres; Boriarelli, Austeres; Wosca Castano, Kolo-nien; Battaglieri, Marine: Rojadi, Unterricht: Chimienti, Justiz: Dacomo, Finanzen: Baslini, Schatsomt: Bisochi, öffentliche Arbeiten: Cottasavi, Acerbau; Marcello, Bostweien: das Unterstaatssekretariat des Rrieges wird nach Ernennung des Minifters befeht

Der Bifchof von Fnlba beim Bapit. Rom, Marg. Der Papft empfing beute ben Bifchof von Mars. Der Fulda, Schmidt.

Türkei Exiultan Abb ul Samid ichmer frant. London, 22. Mars. Wie bier porliegende Privatdebeiden aus Ronftantinopel melben, ift ber Gefundbeitszuftand des Exiultans Abd ul Hamid außerst ichlecht. In arzilichen Kreisen verlautet, daß sein Ableben nahe bevorfteht.

meriko.

Die neue Schlacht bei Torreon. Rem Jort, 23. Mars. Depeichen aus Merifo melben, daß eine neue Schlacht girfa 2 Rilometer nordlich bon Lorreon ftattgefunden bat. Die Rebellen follen im großen und gan-Ben fiegreich geblieben fein. Die Trubben Suertos berloren 106 Mann an Toten, mabrend die Rebellen nut 3 Tote und 7 Berwundete gehabt baben follen. Die Regierungstruppen haben fich nach langem Ringen Buriidgezogen. Depeiden aus Chibuahua befagen, bak die Rebellen auch bort über die Eruppen Suertas fiegreich gewesen find.

Suertas Rudtritt. Frantfurt a. D., 21. Mara. Die Meldung des meritanischen Korrespondenten der "Frif. Zig.", Bräsident Huerta werde im fonmenden Commer borübergebend gurudtreten, um bei ben Reumahlen berfaffungsmäßig für die Brafibentichaft tandidieren gu fonnen, findet jest in mehreren Reip Porfer Blattern Bestätigung. Es wird berichtet, daß dann ber Minister des Auswärtigen, Mojas, als provisorifder Brafibent fungieren wird.

Reu ift jedoch, dof den jetigen Meldungen gufolge Brafident Bilfon fein Einverständnis mit biefer Schiebung ausgedrüdt haben foll. Eine Bestätigung dieser setten Weldung bleibt abzuwarten. — Rojas ift gestern von Beracruz nach Weriko zurügekehrt.

Albend Musgabe, 1. Blatt.

Sinrichtungen auf Befehl Suertas. Brownsville (Texas), 21. März. Nach Brivatmelbungen aus Merifo ließ General Huerta 19 Offiziere, ehemalige Anhänger des Infurgentengenerals Angeles, im Gefängnis bin-

Auftralien.

Die Angit vor Japan. Wellington (Neufeeland), 21. Mars. Der Bremierminister erflarte in einer Ansprache in Grennouth auf die Rede Churchills bezugnehmend, er glaube nicht, daß das englisch-ja pan i iche Bündnis Australien Sicherheit gewähre. Die Zeit würde kommen, wo der Stille Dzean der Mittelpunkt von Stürmen sein würde. Dann miiffe man englische Schiffe im Stillen Ogean haben, bie bereit feien, fich mit jedem Feind gu meffen. Wenn England nicht in der Lage fei, Reufeeland mit zwei Kreugern ber Briftol-Alaffe zu unterftüten, wurde Reufceland felber einen bauen.

Luftfahrt.

Gine Freiballon-Bettfahrt. Berlin, 23. Marg. In Schmargendorf fand gestern ber Start zu einer Ballon-Biels fahrt statt, an ber acht Ballons teilnahmen. Sieger wird borausfichtlich ber Ballon "harburg 2", ber vermutlich am nadsften bes eine 160 Kilometer norböftlich von Berlin gelegenen Biels Friedeberg landete.

Gin verungludter Begonb-Rachahmer. Bafel, 23. Marg. Bei einem Schaufliegen ift ber 19fahrige Flieger Borrer töblich verungludt. Er wollte Schleifenfluge nach Begoubicher Urt ausführen. Mis er fich auf bem Ruden befand, fippten bie Flügel bes Apparats zusammen und das Flugzeug schof pfeilschnell zur Erbe. Es wurde zertrümmert und der Flieger getotel. Gein Baier war Beuge bes Tobesfturges.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

- v. Steins leute Entelin t. Die lette Enfelin bes Reichsfreiberen b. Stein, Frau Grafin bon ber Groeben, ifi in Botsbam gestorben. Sie war die Majoratoberrin ber b. Steinschen Schlöffer und ausgebehnten Besthungen in Raffau, Meiningen und Bestfalen. Diefelben geben nun als Majorat an ben Sohn ber Berftorbenen, ben Grafen Unico von der Groeben über, ber die meifte Beit in Baris lebt.

- Bom 48. Rommunaffanbtug. Bon ben 70 Mitgliebern, Die dem am 20. April d. J. gujammentretenden 48. Kommunaliandtag für ben Regierungsbegirt Biesbaben angehören, find im abgelaufenen Jahre brei berflorben: Burgermeister Sartmann (Sabamar), einer der brei Bertreter des Babibe-girls Limburg, Landrat, Geheimer Regierungsrat Dr. Bedmann (Uffingen), einer bon den zwei Bertretern des Bablbezirls Ufingen, und Bürgermeister a. D. Dr. Heussenstamm (Frankfurt a. M.), einer von den 23 Vertretern des Wahlbe-zirls Frankfurt a. M. Zur Hartmann und Seussenstamm haben die Wahlen dereits statigefunden. Od die für Dr. Bed-mann noch dis zum Zusammentritt des Kommunallandiags kattlinden wird ist kantlich ftattfinden wird, ift fraglich. - Bon ben 70 Abgeordneten gehoren 10 feit bem Jahre 1886, also feit Ginführung der neuen Provinzialordnung, bem Kommunallandtag an, und zwar die Abgeordneten Rentner Theis (Glabenbach), Burgermeifter Groos (Offenbach), Rommergieurat Grun (Dillenburg), Burgermeister a. D. Krod (Bettenborf), Gutsbefiber Sturm (Riidesheim), Burgermeifter a. D. Rorner (Beben-Idftein), Oberbürgermeister a. D. Dr. v. Ibell (Biesbaden), Stadtrat Dr. Fleich, Geb. Justigrat Dr. Geiger und Geb. Justig-rat Dr. Humser, olle von Frankfurt a. M. Bor Einführung der Brovingialordnung im Jahre 1886 gehörten von diesen bereits bem Landtag, ber bamals gu feinen Mitgliebern gablte: bie Standesberren, bie Bertreter bes Grofgrundbefipes und Abgeordnete ber Breife, an: Rommergienrat Grun (Dillenburg), Burgermeister a. D. Kröd (Bettenborf) und Bilrgermeister a. D. Körner (Weben-Ibftein), welch lehterer bei bem jebigen Rommunallandtag mit 83 Lebensjahren ber Altersprafibent ift.

- Reuwahl ber Schuldeputation. Am Freitag erfolgte bie Bahl ber unterrichts- und erziehungefundigen Mitglieber ber ftablifden Schulbeputation. Reftor Rolb und Mittelfcullebrer Stein murben wiedergemablt. Mittelfcullebrer Rlarner war in ber Eigenichaft als Stadtberordneter gu einem früheren Termin bereits wiebergewählt worden. An Sielle ber ausscheibenben Sanbarbeitslehrerin Fraulein Duffet wurde bie fatholifche Lehrerin Fraulein Maria Chmidts, welche, wie Reffor Rolb, an ber Bleichftragenidule angestellt ift, in die Schulbeputation gewählt.

- MIlgemeine Poliffinit. Bon berufener Geite wird uns mitgeteilt: Rachbem am 31. Dezember infolge Ginführung ber Reichsberficherungsordnung bie Allgemeine Boliffinif in ber Selenenftrage geichloffen werben mußte, ift bas gefamte angtiche Inftrumentarium bem Biesbabener Berein bom Roten Areus, bas Mobiliar und fouftige Inventor bem Biesbadener Stadtverband für Jugendfürsorge, der Argneischrant ber Elifabethen-Deilanftalt verabfolgt. Die Allgemeine Bolifilmit wurde im bergangenen Jahr von über 3500 Batienten aufge-jucht. An Jahres- und einmaligen Beiträgen gingen 1719 Dt. fowie ber Jahresbeitrag ber Stadt Wiesbaben in Sobe bon 1000 M. ein. Die ber Boliffinif bleibenben 3000 M. — Mominalbetrag - find bom Argtefollegium in feiner Schlug-fibung folgenbermehen verteilt: 500 DR, ber Unterftubungsfoffe für die Schweftern bom Biesbabener Berein bom Roten Areug, von ber Erwagung ausgebend, bag biefer Berein bie Bereinsbestrebungen aufänglich burch toftenlofe Stellung ber Schwestern unterstütt bat, in ben lehten Jahren gegen eine ermäßigte Bergutung; 2500 M. follen bem Wiesbabener Stadtverband für Jugenbfürforge überwiefen werben.

- Edulfeier. Die Entlaffung bes alteften Jahrgangs ber Foribildungsichule murbe geftern bormittag burch einen Feitaft in ber Aula ber Gewerbeichule vollzogen. Das Ruratorium, die Lebrerichaft, gablreiche Meifter und familiche Schuler nahmen baran teil. Rach gemeinfamen Choralgesong und einem Bortrag bes Schulers Reinhold Schlabs ("Der

Abichied" bon Sturm) hielt ber Borfibende bes Gewerbebereine, Baumeifter Dabne, eine Anfprache, in welcher er Die Anwesenden begrüßte und den ins Leben tretenden Jahrgang ermabnie, bem handwerf als Gefellen und fpater als Meifter Shre zu mochen. Er fonnte 34 Schulern Auszeichnungs-biplome überreichen. hieran ichloft fich ein Bortrag bes Schulers Biftor Schmitgen ("Der Bater an feinen icheidenden Sohn" von hilger), worauf Gewerbeschuldireftor Beutinger eine furge Abichiedsansprache bielt, die dem Bunich galt, die Schüler mochten bas Erlernte im Leben prattifch anwenden und fich fteis bemüben, brabe und tüchtige Menichen gu bleiben. Mit dem gemeinfamen Gefang bes Liebes "O Deutschland, hoch in Ghren" fchlog bie einbrudsvolle Reier. Raditebenbe Eduller erhielten Ausgeichnungen:

volle Heier. Nachitehende Schüler erhielten Auszeichnungen:
Schriftleber Seinrich Bergs (bei E. Kitter), Bucddrucker
Audolf Scholz (bei Betmech), die Schlosser Karl Hüber, Riederwalluf (dei Kaifer Schierkein) W. Steich (bei Raschinenjahrif Bieddaden), R. Size (dei Else), I. Sch. Dorn (dei Dorn),
W. Kappes (dei Baschineniabris), Otto Fren (dei Dorn),
W. Kappes (dei Baschineniabris), Otto Fren (dei Dorn),
W. Kappes (dei Baschineniabris), Otto Fren (dei Barch),
Seichner Aug Schmeiher (dei Hoder), Bauseichner W.
Helb (dei Ald Rods), Glaser K. Haigle (dei Karle),
Schreiner R. Heb (dei Dauer), die Tapesierer A. Volmer (dei Kolmer), D. Wenner (dei Bremfer), die Schubmacher A.
Schneiber (dei Baur), W. Seichdans (dei Deickauß), die Gleftrotechniser D. Schneiderböhn (dei Union), R. Schmitgen (dei Reichel), die Schneider V. Bernaß (dei Goebel), Alle, Keichel (dei Keichel), die Schneider Fr. Diet (dei Goebel), Alle, Keichel (dei Keichel), die Schneider Fr. Diet (dei Krodslhoff), die Kom-bitoven Sch. Log (dei Reich), L. Kneiden (dei Kinger), Tüncker Ab. Sarel (dei Darel), Ladierer G. Schnidt (dei Schnibt), die Boder W. Schröber (dei Bode), Entstateur E. Thon (bei Thon), Linnarer F. Schülg (dei Sarftens), — Kausmanns-Erholungsbeim, Das Kausmanns-Er-

Raufmanne-Erholungeheim. Das Raufmanne-Erbolungsbeim am Chauffeebaus erfreut fich einer in flottem Aufschwung begriffenen Frequeng. Burgeit beläuft fich die Bahl ber Bafte, welche ihren niedrigften Stand mit 18 hatte,

wieber auf 48.

- Fifdereiverpachtung. Die Berpachtung ber Fifcherei im Beilburger Bach fand Samstagnachmittag im Reftaurant Bum Taunusblid" am Chauffeebaus ftatt. derfelben eiwa 10 Reffeltanten ericienen. Während die guleht bezahlte Bacht fich auf 60 M. belief, legte biesmal ein Wiesbadener Herr das Sächstgebot mit 95 M. ein. Der Bufchlag wurde noch nicht erteilt, weil nach ben Bachtbebingungen bie Buichlageerleifung an einen ber brei Bochitbietenben borbehalten mar.

Schwurgericht. Bum Prafidenten für bie am Montag. ben 20. April, ihren Anfang nehmenbe zweite biebjährige Tagung bes Schwurgerichts ift Landgerichtsbireftor

Trabers ernannt.

- Oberleutnant Bonberlinden. Bu bem Berichwinden bes Oberleutnanis b. R. Sans Rudolf Bonberlinden mis Bab Somburg, ber gurgeit von ber Staatsantvaltidiaft verfolgt wirb, erfahren wir: Bonderlinden woonte feit Jahr und Tag nicht mehr in homburg; er bomigilierte guleht in Maing und Biesbaden, nachbem fich feine Eltern bon ihm olgefagt hatten. Gin Berliner Raufmann, ein Freund Bonberlinbens, ber ihm 10 000 DR. nicht für einige Tage, fondern auf lange geborgt, fennt ben Aufentholt Bonberlindens in Brafilien genau. Er war bis zur Ausreife Bonberlind mit diesem zusammen. Bonderlinden ift in Brafilien febr gut verheiratet mit der Tochter des Inhabers einer großen Exportsirma, so daß berechtigte Aussicht besteht, daß der Darlehnogeber fein Gelb guruderhalt.
- Unfall. Im Saufe Dobheimer Strafe 20, gweiter Sof, fürzte am Samstagnachmittag beim Spielen ber 7jabrige Schuler Alfred 2 int bon einem Solgftof über ein Belander in einen 5 Meter fiefen Rellergang. Der anscheinend ichwer verlette Junge wurde in feine elterliche Bohnung gebracht, jedoch find gludlicherweise die Berlehungen nicht schlimmer Ratur. Innerhalb neun Monaten ift bies ber zweite Unfall an berjelben Stelle.

- Meine Astigen. Städtlicher Seefischrertauf findet in bisberiger Beife am Dienstag, ben 24. Marg, auf bem biefigen Bochenmarft fait.

Dorberichte über Kunft, Dortrage und Derwandtes,

* Abnigliche Schauspiele, Jusolge Erfrankung des Sertn Ebrens aus Düsseldorf bat in der heutigen Aufführung "Wyges und sein King" Derr Everib die Rolle des "Kandaules" über-nommen. An Stelle des erkrankten Kräuseins Schrötier spielt Krau Doppelbauer die Rolle der "Dero".

Aus dem Dereinsleben.

Dereinskongerte.

Der Männergesang Berein "Concord in beschloß gestern mit einer im Kasinosaal statigehabten "Lieber-tafel" seine dieswinterlichen Konzersaufführungen. Bon den getern mit einer im Kaiinolaal katigehabten "Liebertafel" seine dieswinterlichen Konzertantstübrungen. Bon den Chordardbietungen berzeichnete dob Programm volkstümliche Rieder ("Bie's dabeim war" von Wodigemuth, "Die Anserwällte" in der Bearbeitung von Wodigemuth, "Die Anserwällte" in der Bearbeitung von Silcher und "Kopenfrühling" von Riegelt, humorvolle Lieder, wie das "Könpelmaulden", von Wodigemuth dearbeitet und "Der Schreiber im Korde" von Jölner und den "Gallkbafer Jägermarsch" und "Am Wostber See" von Koscha. Die oft gerühnten Borzüge der "Concordia", die zu bodem Grade ausgeglichener Lusammenllang der Einnmen, deutliche Ausistasse und reichschafterte Dungmif, zeigten sich dauch hier wieder in bestem Liche. Derr Kapellanzister Se is dach dosumentierte sich auch in diesen kap neuem als dorzüglicher Kuster und der einer Einzelheiten kon neuem als dorzüglicher Kuster und der einer Einzelheiten kon neuem als dorzüglicher Kuster und mer unstädigen Leitung der Sore und in der unstädigen Leitung der Sore und in der unstädigen Leitung der Sore und der Mitglied Heiten Leitungen aus der Kitglied Herr Kusterleiten Sorr Arn den derfenderen Lieberte Rieder Couplets werde der Derr und nie eitstelle mit seinen Couplets werde Leidern. Die beitallöfreudigen Zudörer fargten mit sehbastem Beitall nicht.

Mitteilungen aus dem Gefcaftsleben.

Erfundigen Sie fich i. b. Drogerie Machenbeimer, Ede Bismarde. u. Dobb. Str., Tel. 820, n. b. neuen Barfeitreinigungsmittel.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Sch. Schierftein, 31. Marg. Geftern vormittag wurden im Rathaus bie Ciferten geoffnet, welche zweds Errichtung bes Stranbbabgebaubes eingegangen maren. Es find bies: I. Zimmeteiarbeiten, Karl Daufter 1517,50 M., Sch. Daufter 9497,50 M., Chr. Thiele 9452,50 M., G. Geriter 5857,50 M.; Maurerarbeiten, H. Bird 1140 M., Ed. Webnert 1065 M.; Schlofferarbeiten, L. Wagner 240 M., K. Kaifer 902 M., Gebr. Weber 196 M., A. Grün 190 M.; Spenglerarbeiten, D. Gimidi 327 M., G. Mieth 314 M. Sämtliche Geschäftsleute find, mit Ausnahme ber Mainger Firma Gerftery in Schierftein wohnhaft.

naffauische nachrichten.

n. Ibstein i. T., 21. Mars. Borgestern fand die öffentliche Schlufprüfung ber landwirtschaftlichen Binter-ichule hier statt. Die Prüsung ergab, daß in dem ersten

Binterhalbjahr des Bestebens der hiefigen Schule tüchtig gearbeitet worden ift.

* Dochft a. D., 22. Marg. Auffeber Rneifel von bier erhielt bas Allgemeine Ehrenzeichen.

- w. Cbernhahn, 20. Marg. In borbergangener Racht brach in dem erst vor 3 Jahren neuerbauten großen Gasthaus Reuer dahier ein Feuer aus, welches in furger Beit bas Saus nebit Ofonomiegebauben bis aufe Mauerwert einafcherte.
- S. Erbach (Westerwald), 20. März. Borgestern hat ein junger Mann aus Alpenrob in der Rähe des Bahnrutsches feinen Tob gefunden. Er glitt beim Ausschütten feines Kollwagens aus, fturzte in den Eisenbahnwagen und wurde nun von der Ladung des Rippwagens überschüttet.
- S. Wilfenroth, 21. Marg. Auf ber biefigen Station glitt der Bahnhofsvorfteber beim Angieben ber Lofomotive bon einem Guterwagen ab und wurde eine Strede geichleift. Er trug Berlebungen an Ropf und Beinen bavon, die jedoch nicht lebensgefährlich find.
- S. Emmerichenhain, 21. Marg. Pfarrer Muller bon bier ift bom 1. Mai ab gum zweiten Pfarrer ber ebangelischen Gemeinde Gravenwiesbach ernannt.

Aus der Umgebung.

Die hinrichtung bes Giftmorbers Copf.

M. Frantfurt a. D., 23. Mars. Seute vormittag um 7 Uhr fand im Sof ber Strafanftalt Breungesbeim bie Sin richt ung bes am 26. Marg 1863 geborenen Drogiften Rarl Sopf burd ben Scharfrichter Grögler ftatt. Dopf war bekanntlich am 17. Januar b. 3. bom biefigen Schwurgericht wegen Giftmorde in einem Fall und Giftmordversuche in vier Fallen gum Tob und 15 Jahren Budithaus verurteilt worben. Auf die Frage nach seinem letten Bunfch bat Dobf um einige Bigaretten, Die er gestern rauchte. Er fcbritt aufrecht, mit auf bem Ruden gefeffelten Sanden gum Schafott. Geine Leiche wird ber Anatomie ber Universität Marburg zugeführt.

Die lette hinrichtung in Breungesheim gefcah am 1. April 1912. Damais wurde ber Arbeiter Johann Bollmann, ber Morber bes Agenten Biener, enthauptet. Am 17. August 1911 war ber Beugfeldwebel Duller von Sanau in Breungesbeim bingerichtet worben, ber feine Geliebte, eine junge Sanguerin, totete; am 13. Robember 1904 @ rog und Stafforft, Die ben Rlavierhandler Lichtenftein ermor-

10 000 Mart veruntreut.

. = Frantfurt a. M., 21. Marg. Der 31jabrige Raufmann Georg, genannt Frang Schmittel aus Robelbeim, ift noch Beruntrehung bon 10 000 DR. feit zwei Tagen flüchtig. Schmittel, ber ftedbrieflich gesucht wird, ift verheiratet und feit Monaten außer Stellung. Dies berftand er aber feiner Familie, Freunden und Befannten gu berbeimlichen; er gab ftets an, dag er einen Bertrauenspoften in den Griesbeimer chemischen Werfen befleibe. Schmittel hat verschiebene feiner Befannten in Robelheim unter falfden Borfpiegelungen um Darleben angegangen, Die ihm auch bereitwilligit ausgegabit wurden, ba er angab, ein Batent für 20 000 M. verfauft ju boben. Die bis jest auf biefe Beife erschwindelte Summe beträgt 10 000 M.

Rreibtag bes Obertaunusfreifes.

ht. Bad Comburg v. b. D., 21. Marg. Unter bem Borfit bes Landrats Dr. v. Mary hielt heute ber Kreistag bes Obertaunusfreises seine diesjährige Frühjahrstagung ab. Oberburgermeifter 2 übfe (homburg) erhielt die Bestätigung als Rreisbeputierter. Ein früherer Befchlug bes Rreistags, ben Schülern aus ben gu bem fruberen Amt Somburg gehörenden Ortichaften für ben Befuch ber Somburger höheren Schulen die gleichen Schulgelbermäßigungen zu ge-währen wie den homburger Schülern felbst, hat nicht die Ge-nehmigung bes Probinzialschulkollegiums gefunden. Diefes jegte bem Breistag nabe, die Angelegenheit auf dem Rechtsweg zum Austrag zu bringen. Die Borlage zur Aufnahme eines fünften Darlebens in Bobe von 100 000 M. zur Forderung bes Rleinwohnungsbaus im Chertounusfreis fand einbellige Annahme. Der Sochitbetrag bes gu gewährenben Sapothelenbarlebens wurde auf 15 000 M. erhöht; bie Staffelung richtet fich lediglich nach ber Lage bes in Frage fommenben Ortes. Bei ber Beratung bes Rreishaushaltsplans wurden wegen gu geringen Ertrags bie Bertau. wachsfteuer von 15000 DR. auf 12000 DR. und Schanferlaubnisfteuer von 9000 auf 7000 9R. berobgesett. Dem Raffauijchen Berfegesberband bewilligte man auf Antrag bes Burgermeifters Jacobs (Königstein) einen jabrlichen Beitrag von 300 M. Für bie Unterftubung leiftungsichvocher Gemeinden ftellte man 8000 M. in ben Giat ein. Insgefamt wurde ber Etat mit 887 400 M. (1918: 295 600 Mart) Einnahmen und Ausgaben für das Rechnungsjahr 1914 feitgelegt und von ber Berfammlung genehmigt. In den Kreisousichufz wurden für die Zeit vom 1. April 1914 bis Ende Mary 1920 Beigeordneter Gr. Gdulte (Gronberg) und Brofeffor Dr. Sprant (Somburg) neugewählt.

Neues aus aller West.

Ein trauriges Familienbrama. Goslar, 23. Marg. Die Frau bes feit Dienstag aus unbefannten Grünben fpurfos aus Boslar berichwundenen Baumaterialienhandlers Otto Deichmann erhielt von ihrem Gatten aus Blanfenburg einen Abschiedebrief, in dem er schreibt, daß er Selbstmord begeben werde. Hierauf erhängte Frau Deichmann die 16jährige Tochter und ben 10jährigen Sohn und beging dann selbst durch Erhangen Gelbitmorb, nachdem fie borber Trauerfleiber angezogen batte.

Großfener auf bem Tegeler Inbuftriebahnhof. Berlin, 23. Marg. Auf bem Gelanbe ber Induftriebahn in Tegel brach geitern nachmittag ein großes Schabenfeuer aus, bas ben Majdinenraum und ben Reparaturidhuppen gerftorie und ben Mafferturm beschäbigte. Die Tegeler Feuerwehr und Die Fabriffenerwehr von Borfig mußten fich barauf befebranten. bie weitere Musbebnung bes Teuers gu hindern. Beitweife war auch bie nabe humbolbt. Mible in Gefabr. Der Schaben ift febr beträchtlich. Das Feuer ift mahricheinlich burch bas Reffelfeuer einer Lofomotive entitanden.

Gin großer Erbrutich. Burich, 21. Marg. Infolge ber anhaltenben Regenguffe ereignete fich beute frub bei Reuenburg, unmittelbar neben einem Gefangnisturm, ein großer Erbeutich. Die aus einer Bobe von etwa 10 Meter berabfrurgenden Erb. und gelemaffen richteten großen Chaben an und bebedten bie nach Gerrieres führenbe Strafe. Der Stragenbahnberfebr ift unterbrochen.

Mufeumeblebstahl. Paris, 23. Mars. Abermals ift aus dem Loudremuseum eine wertvolle Antiquität berichwunben. Es handelt fich um eine altägpptische Papprusrolle, die fich feit bem Jahre 1888 bort befindet. Alle Nachforichungen nach dem Dofument find bisher ergebnistos gewesen.

Montag, 23. Wiars 1914

Gin Barbier ale Umolläufer. Rigga, 23. Marg. Gin wahnfinnig geworbener Barbier überfiel auf ber Strafe eine Gruppe bon Spagiergangern und brachte fieben derfelben mit einem Raffermeffer mehr ober minder ichwere Berlehungen bei. Genbormen haben ben Geiftesfranten festgenommen.

Schlagende Wetter. Sarajewo, 22. März. Im Rohlenbergwerf "Zenica" in Bodnien erfolgte gestern burch unborsichtiges Umgeben mit Jeuer eine Explosion schlagender Better, durch die fünf Arbeiter unter ben Trummern der einstürzenden Schachtraume verschüttet und getotet wurden. Gin fediter wurde ichmer verlett; fein Zuftand ift hoff-nungolos. Die Untersuchung ergab, bag bie Arbeiter im alten Schacht gefchlafen hatten.

Gine Bifderflottille auf bem Rafpifden Meer bermift. London, 28. Marg. Rach einer Meibung ber "Daily Mail' aus Aftrachan ift man bort in großer Unruhe über ben Berbleib einer Fischerflottille, die auf dem Raspischen Meer bem Störfang oblag. Man befürchtet, bag ber Flottille infolge bes furchtbaren Sturms mabrend ber lebten Boche ein Unglud augestoßen ift.

Gin Bunichelrutenganger nach Amerifa berufen. Salle,

gin Bünschelrutengänger nach Amerika berufen. Halle, 21. Mars. Auf Grund der ausgezeichneten Efolge, die er auf dem ersten bere berankolteten Bünschelrutengänger Ingenieur Meinau in Ediken dom einem Konsortium amerikanlicher Kapitalisten noch Kanada berufen worden; er soll dort das Borfommen dom Kali festzukellen suchen.

Gin Kieler Dambser geltrandet. Danzig, 22 März. Der Kreler Dambser zeltrander, mit Stüdgütern und Solz noch Danzburg bestimmt, verlässen hatte, ist noch dierkinsdiere Kadit auch der Aufenseite von Sola dei Danziger Seisternest zestrundet, Die Rettungsmannschaft der Ausziger Seisternest zestrundet. Die Rettungsmannschaft der Bestung. Der Kapitan und weitere der Ann der Besakung erstärten, an Bord bleiben zu wellen Die Kaze des Schissers ersternest zestrunden von Wellen Die Kaze des Schissers ist nicht ungefählich de der Sturm es sehr hoch auf den Stund aesest den korfolie der kach ich den kernend aesest den er Kann der Besakung erstärten an Bord bleiben zu wellen Die Kaze des Schisses ist nicht ungefählich de der Sturm es sehr hoch auf den Stund aesest den von Kanstän lebnte die Ollse der berkeineristen Bergungsdampter ab, da er erit Rach ich den sehren in Kann und Raus untergeganzen? Rarfeille zu mombser mit Kann und Raus untergeganzen? Rarfeille der kernicht den Greichauer den Gardiff nach Starielle beträaf im Kinter 10 Tage. Das Schiss bätte also starielle de Auszische Starie in Renseille ab ist ebeder die Gerren Germisch des vord der Renkelis in Gardiffen der Kerken der Kerkelis 28 Toge in Kerken. Seine leiner Absant und Raus untergeganzen ist. Gere Auszisch den der Kerkelis zu konnen Kohlen nich der Kann und Raus untergeganzen ist. Gere Annsielle nach der Kerkelis zu konnen Kerkelis des der die Geren Besten der Kerkelis und der Rausen der Kerkelis von Kerkelis des der der Kerkelis von den Gerischen Meter traendeinen anderen Lie ver Kerkelis der Kerkelis von Kerkelis der Kerkelis den Geren Reihen und der Kerkelis der Kerkelischen Betreit ben Hausen von Kerkelischen Betreit kann der kerkelis

Gine Kannibelenuntat. Shonen, 22. März. Lack einer Kabelmeldung von den Kenen Sebriden haben Eingeborene im Norden der Anfel Mollifolo sechs eingeborene Lebrer einer auftralischen Wissionsstation ermordet und verspeist.

Cette Drahtberichte.

Die Anfunft bes Raifers in Wien.

wh. Wien, 28. Märg. Raifer Bilbelm ift um 11 Uhr auf bem Benfinger Babnbof eingetroffen und bom Raifer Frong Joseph berglich begrüßt worden.

Bur Reife ber Raiferin nach Rorfu.

S. Berlin, 23. Marg. (Gig. Drabibericht) Wie wir guberlaffig erfahren, hat die Raiferin die Abficht, nach Rorfu gu reifen, feineswegs aufgegeben. Gie gebenft vielmehr ihren Aufenthalt in Braunfchweig Ende biefer Woche - ber genaue Beitpunft ftebt noch nicht feft, bangt vielmehr bon bem Befinden der jungen Gerzogin ab - zu beenden und nach furgem Beluche bei bem Bringen Joachim in Raffel fich über Benedig ebenfalls nach Rorfu zu begeben.

Die Bergogerung bes Statthalterwechfele in ben Reicholanben. S. Berlin, 23. Marg. (Eig. Drabibericht) In Abgeord. netonfreisen wird bie Bermutung ausgesprochen, bag bie Bergogerung in ber Ernennung eines Rachfolgers für ben Grafen Bedel auf fonjervative Ginfluffe gurudgufuhren fei. Die preufifchen Ronfervatiben hatten fich vielleicht gelagt, bag burd bie Ernennung bes herrn v. Dallwib als Statthalter bon Glag. Lotheingen bie größte Stute bes Ifftra-Confervatibismus aus bem preugifden Staatsminifte. rium entfernt werbe und dag nunmehr vielleicht ber Weg für Ginfluffe frei merbe, um eine weniger ultrafonferbative Boli. tif im Minifterium Des Innern gu treiben.

Gin nationalliberal-fortidrittliches Bahlabfommen in Cachfen. XX Dreeben, 23. Marg. (Gig. Drahibericht) Die fachfiichen Rationalliberalen, bertreten im nationalliberalen Banbesverein, versammelten fich gestern in Blauen gu ihrer Brithjabrsverfammlung. Der Saupipuntt ber Berhandlungen war bas geplante Absommen mit ben Freifinnigen. Rach ben Reben ber Landingsabgeordneten Dr. Kaifer (Dresben) und Rinfchte (Leipzig) wurde folgende Resolution angenommen: "Der Bertreteriag erblidt in einem allgemeinen, taftifden Abtommen mit ber Fortfdrittlichen Bolfspartei für die Landtagswahl 1915 bas gegebene Mittel, um den liberalen Ginfluß in Sochien gu ftarfen, insbesondere bie Sogialbemofratie gurudgudrängen. Er ermächtigt beshalb ben Borftanb bes nationalliberalen Lanbespereins zu weiteren Berbandlungen unter ber Boraussehung, daß ber bisberige nationalliberale Besithstand gewahrt bleibt und bag das gange Abfommen der Bedeutung ber nationalliberalen Bartei in Sachfen gerecht wird.

Das angebliche Ergebnis ber "Asten Woche".

Berlin, 28. März. (Fig. Drahtbericht) Rach dem "Bormaris" hat die "Rote Woche" der Sozialdemofratie in 261 Mahlfreifen 116 590 neue Mitglieber und ben fogialbemofratifchen Blättern 68 187 neue Abonnenten einge-

Auffehenerregenbe Andweifungen zweier Rünftlerinnen ans Morbidicowig.

A Ropenhagen, 23. Marg. (Eig. Drabtbericht) Amei Ausweifungen aus Nordichleswig erregen in Ropenhagen befonderes Aufichen, welche bie Kongerffangerin Goa Dinefen, bie in Berlin ftubiert hat, und die Pianiftin Selene Fraber betreffen. Die beiben Rünftlerinnen haben am Samstog bei einer mufifalifden Meenburterhaltung bet Sommerftett mitgewirft. Rad Schluf bes Rongertes erichien ploblid ein Genbarm und forderte die Damen auf, ihm gum

Befi 84 fő Bumi idiaji Breuf Lage Baper bem 5 naber madje mah

97

Minite

mugic

Bu be

burft Ronig mit [abfi Gege

"Boff

Some

albid)

angel foiten Stegie bon 1 feine fein : Bei 2 mebr Mabf Cintr bem (Gs if Beitu fich

> circh botes Der E und (stehe burge absch Lond New Vecks gaber swest sty 1

4 Pr

Pri

Tend

and m i 6 west Phon Harp deuts mäßi Selia Tend Kass publi

dis

ban im I piori bank nicht

> erfal Fors Rhei

ist f trug 00 00 Von begg Die

Amisborfteber nach Sommerfiedt gu folgen. Dort mugten fie erfahren, bag fie fich unverzüglich über bie Grenge Bu begeben hatten. Mitten in ber Racht, ohne bie Gefellicaftolleiber, die fie trugen, wechfeln 84 tonnen, wurden fie in einem Wagen dritter Rlaffe eines Bummelzuges burch einen Gendarmen über die Grenze gechafft. Die Auswoisung gilt angeblich bauernd fur gang

Montag, 23. Mars 1914.

Bur Lage in England.

🗆 London, 23. Marz. (Gig. Drahtbericht) Zur politischen Nage erflärt die liberale Sonntagszeitung "Reynolds News Baper" mitteilen gu fonnen, daß die Regierung gewillt fei, dem Reserendumsvorschlage von Bonar Law in furzer Zeit nabergutreten und ber Opposition den formellen Borfchlag gu machen, bas Parlament aufzulöfen und bei ben Reu-wahlen ben Ballern brei Gesetesvorschlage über Comerule, Trennung von Kirche und Staat in Wales und die Abichaffung bes Bluralvotums vorzulegen. Die Reutvahlen durften Ende Juni oder Anfang Juli vor fich geben,

wb. Lonbon, 23. Marg. Amtlich wird gemelbet, bag ber Ronig, um in ber gegenwärtigen Beit in engerer Berbindung mit feinen Miniftern fein zu tonnen, feinen für diefe Woche geplanten Besuch im Weiten von England um einige Tage abfürgen werde.

Die Lage in Belfaft.

Berlin, 23. Marg. (Gig. Drahtbericht) In auffälligem Gegensat zu Melbungen ber übrigen Zeitungen bringt bie "Bossische Zeitung" heute folgenbes Telegramm aus Belfast: Die Abertreibungen, die fich die englische Breffe in der Mifterangelegenheit geleistet hat, find so ungeheuerlich, daß sie einer fhitematischen Berhehung gleichen. Die von ber englischen Regierung "gufammengezogenen Truppen" fteben 2 Meilen bon Belfajt. Es find 500 Mann, bon benen auf ber Strafe feine Cour gu feben ift. Der "Rebellenführer" Carfon hat fein Hauptquartier bei feinem Freunde Craig in Craigamon bei Belfaft. Das Sauptquartier befteht aus funf Belten, mehreren Golbaten in grunen Ulftern mit Batronengurteln, Mabiobrerfappen und alten Gewehren aus Merito, alles im Garten des Ergighaufes, barüber ein großer Union Jad. Der Gintritt in ben Garten ift nur gegen Kriegspaß gestattet. Bor dem Garten stehen ein paar Dubend Reugierige als Zuschauer. Gs ift die reinste Operette. Berichterstatter aller englischen Beitungen find anwesend. Reiner von ihnen glaubt ernftlich an Schwierigfeiten, wenigstens borläufig nicht, fonbern alles fei Rache. Die Bevollerung ift ruhig und macht fich luftig über bie Aufregung ber Breffe.

Bum Bufammenfton bes Dampfers "Aaijer Wilhelm ber Große" mit einem Segler. wb. Chriftiania, 23. Marg. Aus Fleggisfjord wird ge-melbet, bag ber Dampfer "Borgaa" ber Freberit Olfenichen Dampfergesellichaft bort ben Rapitan und fünf Mann bes beutichen Schoners "Jemo" gelandet bat, ber am Donnerstagmorgen gegen 1 Uhr 30 Min. bor ber bollandiichen Rufte von dem deutschen Dampfer "Raifer Bil-helm ber Große" überrannt worden war. Der Rapitan und fünf Mann fonnten fich in einem Rettungsboot ohne Ruder retten. Die übrigen brei Mann ber Befitung find wahrscheinlich ertrunken. "Raiser Wishelm ber Große" ftoppte, fonnte jeboch bie umbertreibenben fiberlebenden im Duntel ber Racht nicht feben und fehte baber bie gabrt fort. Die fast unbelleideten Manner in bem Boot trieben 8 bis 9 Stunden umber, bis fie bon ber "Borgoa" aufgenommen wurden. Der Rapitan ber "Femo" ergablte, bag er burch einen Schrei gewedt murbe. Er fprang aus ber Stoje. Bab rend er bie Treppe binauflief, fand ber Bufammenftog ftatt. Der Rapitan behauptet, daß bas Unglud auf einen Mano-vrierfehler bes Dampfers "Raifer Wilhelm ber Grobe" aurudauführen fei.

Schwere Mefferftecherei bei einem Bereinsfeste.

A Duisburg, 23. Marg. (Gig. Drahibericht) Bu einer folgenschweren Messerstecherei fam es gestern abend auf einer Bereinsfestlichkeit in Bruch baufen. Gegen 10 Uhr verlangten acht dem Berein ganglich unbefannte italienifche Arbeiter Ginlag in ben Gaal, wurden jedoch gurudgewiesen. Um weiteren Streitigfeiten gu begegnen, wurden die Türen geschloffen. Die Zialiener erbrachen jeboch die Turen, brangen in ben Gaal ein und ftachen mit Meffern um fich. Gin Rellner namens Schafer wurde burch einen Stid in ben Unterleib getotet. Der Bergmann Rottweil erbielt einen Stich in bas Berg und war ebenfalls fofort tot. Ein britter Festeilnehmer murbe lebensgefährlich verlett. Es gelang, brei ber Mefferhelben gu berhaften.

wb. Bafhington, 28. Marg. Es follen Treubandgefellschaften gebildet werden, die bas Bermogen der Rem Port, Rew Saven und Sariford Gifenbahnen und ihren Befit an ben verschiedenen Untergesellschaften übernehmen und bis jum 1. Januar 1919 verlaufen follen. Die Interftate Commerce-Commission wird Bestimmungen barüber treffen, ab die Gefellichaften die Dampfichifflinien unter ber Wirfung ber Banamafanalatte behalten durfen. Der Gerichtshof murbe ermächtigt, die Frift für die Auflöfung gu berlangern, falls bie Gifenbahn triftige Grunde hierfür borbringt.

Handelsteil.

Berliner Borse.

S Berlin, 23. März. (Eig. Drahtbericht) Berichte aus den verschiedenen Wirtschaftsgebielen isssen noch immer keine Anzeichen für die infolge der Geldflüssigkeit erhoffte Besserung erkennen. Da nuch die Auslandsplätze keine Anzeiungen boten, so blieb der Verkehr wieder sehr beschränkt. Der Bericht des rheinisch-westfalischen Kohlen syndikats und der weitere Rückgang der Ausfuhrpreise für Pleche und Stabsisen in Belgien verschärfte die am Montanmarkt be-stehenste Verstimmung. Bei Hohenlohe und Deutsch-Luxemburger wirkten auch die Erwägungen über die Finanzgebahrung abschwächend ein. Kanada nach anfänglicher Schwäche auf Londor befestigt, was im Zusammenhang mit der Regelung der New Vork-New Haven gebracht wird. Vor hier aus erlangte der Versche größere Widerstandskraft, so zogen fürkische Tabakaktien auf den günstigen Ausweis an. Prinz Heinrich gaben weiter nach infolge der geringen Einnehme in der zweiten Märzdekade. Ultimogeld 47% Proz. Tägliches Geld 21/2 Froz. Die Seehandlung gab Geld bis Ultimo auf 45/8, bezw. 4 Proz. und vom 26, Marz bis zum 26. Juni zu 37/2 Proz. Privsitdiskont 3%, bezw. 36/2 Proz. (am Samstag 37/2, bezw. 3% Proz.). 3'1. bezw. 3% Proz.).

Frankfurter Borse.

= Prankfurt a. M., 23. März. (Eig. Drobthericht) Die Tendenz erfuhr zu Beginn der Woche nur wenig Ver-anderungen. Bei Eröffnung zeigten die Kurse zunächst maßine Abschwasehungen. mäßige Abschwächungen. Der Bericht des rheinischwestfälischen Kohlensyndika's ging eindruckslos vorüber. Phönix Bergbau setzten bei schwächerer Tendenz ein. Auch Harpener und Bochumer sowie Gelsenkirchen gaben etwas nach. Für Schiffahrtsaktien war die Tendenz schwächer. Norddeutscher Lloyd wurden stärker gedrückt. Bahnen ungleichmäßig. Lomharden behauptet. Amerikanische Bahnen ställ. Schapiung fester. Bankaktien konsten ihr Kurmiyeau ziem. Schaniung fester. Bankaktien konnten ihr Kursniveau ziemich gut behaupten. Der Rentenmarkt war ziemlich belebt, die Tendenz ungleichmäßig. Elektrowerte gaben etwas nach. Am Kassamarkt für Dividendenwerte bemerkte man vereinzeit Realbeatenschaft. Der Sehluß des Bare beschäft. Realisationslust. Der Schluß der Börte brachte in geschäftlicher Beziehung nur geringe Veränderungen, da das Privat-nublikum auch heute nur mäßige Untersehmungslust erkennen ließ. Der Schluß der Börse war behauptet Privatdiskent 35/16 Proz. (wie am Samstag).

Banken und Geldmarkt.

S. Bankdirektor Julius Stern †. Berlin, 23. März.

(Eig. Drahtbericht) Heute früh ist der Direktor der Nationalbank für Deutschland, Herr Julius Stern, plötzlich
im Bureau der Bank an den Folgen eines Herzschlages gesternen. Direktor Julius Stern stand im 56. Lebessiahre und storcer. Direktor Julius Stern stand im 56. Lebensjahre und war noch am Samstag in der Generalversammlung der National-bank für Deutschland in voller Rüstigkeit als Redner aufge-treten. Er gehörle der Bank seit ihrer Gründung im Jahre 1881 an und hat sich um die Entwickelung des Instituts große Verdienste erworben. Auch gehörte der Verstorbene als Auf-sichtsrat einer Angahl von industriellen Unternehmungen an. Die Rheinische Hypothekenbank, Mannheim, veröffent-

licht im Anzeigenteil einen Ausweis.

= Preiburger Stadtanleihe, Auch das Bankhaus Gebr.
Krier nimmt Anmeldungen auf diese Anleihe entgegen.

Industrie und Handel.

hd. Einigung im Fürstenkonzern. Berlin, 23. März. Win das Hirschsche Telegraphenbureau von zuständiger Sielle erfährt, ist eine Einigung des Fürsten Hohenlohe und des erfährt, ist eine Einigung des Fürsten Hohenlohe und des Fürsten Fürstenberg über die schwebenden Fragen im Fürstenkonzern nunmehr erfolgt. Auch eine Einigung mit der Deut-tchen Bank sicht zu erwarten.

w Rheinisch - Westfälisches Kohlensyndikat. Essen.

22. März Aus dem der Zechenbes tzerversammlung des Rheinisch-Westfälischen Kohlensyndikats erstatteten Bericht ist folgendes zu entnehmen: Der rechnungsmäßige Absatz Letrug im Februar 1914 bei 24 (i. V. 24) Arbeitstagen 5 956 503 (6 920 978) Tonnen oder arbeitstäglich 248 191 (288 374) Tonnen. Von der Beteiligung, die sich auf 7 046 174 (6 339 983) Tonnen bezifferte, sind demnach 84.54 (109.16) Proz. abgesetzt worden, Die Absatzverhältnisse des Berichtsmonats haben sich in

Konlen und Briketts im Rahmen des Vormonats absewickelt. Im Koksabsatz hat die rückläufige Bewegung angehalten,

Verkehrswesen.

* Niederwaldbahn-Gesellschaft. In der Generalversammlung gab die Verwaltung auf Verlangen verschiedener Aktionäre eine eingebende Darstellung über das Bahnanlagekonto und die Konzessionsdauer. Daraus geht hervor, das die Verwaltung in der Aßmannshäuser Linie und in der bis 1982 erlangten völligen Schuldentilgung noch Chancen für die Aktionäre sieht. Für das neue Jahr nimmt die Verwaltung, emigermaßen gunstiges Wetter vorausgesetzt, wieder besser Einnshmen in Aussicht. Der Vorsitzende versicherte, daß alle Mittel der Gesellschaft bei der Dresdner Bank, die der Niederwaldbahn durch Beleihung der eigenen Obligationen bereits einen offenen Kredit eingeräumt habe, stats liegen bleiben werden. Der Abschluß für 1913 wurde durauf genehmigt.

Genossenschaftswesen.

z. Der Spar- und Verschußverein Bierstadt hielt gestern im Gasthause "Zur Krone" seine Jahreshauptversammlung ab, Dem Kassenbericht entnehmen wir folgende Zahlen: der Wechse! verkehr beträgt in Soll und Haben 114 246 resp. 115 652 M. Die laufende Rechnung mit der landwirtschaftlichen Genossen-schaftsbank beläuft sich in Einnahme auf 132 633 M., in Ausgabe auf 97 448 M. Das Guthaben bei der Genossenschaftsbank beträgt 104 442 M. Der Gesamtumsatz beläuft sien auf 1 231 161 M. gegen 1 063 000 M. im Jahre 1912. Der Reingewinn beziffert sich auf 3177 M. Auf voll eingezählte Geschäftsguthaben werden 5 Proz. Dividende vergütet. Der Betriebsrücklage werden 1000 M., dem Beservefonds 500 M. zugeführt. Ein besonderer Betriebs-Reservefonds für eventuelle Ausfälle wird mit 400 M. gegründet. Die Mitgliederzah! betrug Ende 1912 128.

Amtliche Notierungen vom Wiesbadener und Frankfurter Schlachtviehmarkt

vom 3. März.

| (Eigene Berichte des Wie | | | | | |
|---|----------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------|--------------------------------------|--|
| 1 | | ise. | Frankfurter Preise. | | |
| Ochsen. | Labord- gewirkt. | Tralecht. | Labenda. | Schlackt. | |
| Vollfleischige, ausgemästete, höchst- Schlachtwerts, die noch nicht ge- | Fer50kg | Percokg 85-93 | | Per sokg | |
| Vollfi., ausgemäst., im Alter v. 4-7 J. | 49-63 | 56-04 | 44-53 | 85-90 | |
| Junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete Mäß, genährte ig. u. gut genährte ält. | 44-45 | 78-85 | 44-47 | 80-88 74-70 | |
| Bullen. | 42-45 | 72~78 | 43-45 | - | |
| Vollfi., ausgewachs, behst. Schlachtw. Vollfieischige, füngere. Mäßigenährte jüng u. gut genährte ült. | 38-43 | 63 -71 | 37-43 36-38 | 71-75 67-73 65-89 | |
| Färsen und Kühe. Vollff. ausgem Färs hehst Schlachtw- | 48-53 | 84-93 | 46-30 | 82-90 | |
| Schlachtwerts bis zu 7 Jahren | 33-43 | 72-78 | 43-45 | 7785 | |
| Acitere ausgemäst. Kühe u. wenig gut eutwickelte jüng. Kühe u. Pärsen Mäßig genährte Kühe und Pärsen Gering genährte Kühe und Pärsen | 35-33 29-04 | 63-71 58-65 | 06-40 36-37 21-28 | 67-74 63-74 48-64 | |
| Kälber. | NYAS. | 15 | 10000 | 1000 | |
| Poppellender, feinste Mast Feinste Mastkälber Mittlere Mast- und beste Saugkälber Geringere Mast- u. gute Saugkälber Geringere Saugkälber | 66-69 60-65 53-53 48-59 | 110-115 100-110 85-97 81-88 | 63 - 64 53 - 60 52 - 65 | 103-107 95-103 97-103 88-93 | |
| Schafe. | 1111 | Start I | | 1917 | |
| Mastlämmer u. jüngere Masthämmel Geringere Masthämmel und Schafe | 45/245/2 | 91-95 93-94 | 41 - 42 | 90-02 | |
| Aeltere Masthämmel, gering, Mast- lämmer u. gut genährte jg. Schafe Mäßig genährte Hämmel und Schafe | - | - | 87 | 88 | |
| (Merzschafe) | 10000 | | - | - | |
| Schweine. | 48554975 | 62-63 | 20 45 | 44 44 | |
| Volificisch, bis zu 100 kg Lebendgew. Volificisch, über 100 kg Lebendgew. Vollficisch, über 125 kg Lebendgew. | 491 - 50 | 61-62 | 48-51 47-49 48-51 | 62-64 62-63 | |
| Pette über 130 kg Lebendgewicht. Pleischige unt. 100 kg Lebendgewicht Unreine Sauen u. geschnittene Eber | 44-45 | 61 65-63 | 48-50 | 63-04 | |
| Am Wiesbadener Schlachtwie | hmarkt | betrug | der | Auftrieb: | |

Ochsen 63. Bullen 25. Külbe und Färzen 123. Kälber 430. Schafe 63. Schafe 63. Schweinen 1003 — Mark tvorlanf. Bei mittlerem Geschaft bleibt bei Grafvich (schweinen wurden schweinen Preise von 63 Mk. 218 Stück. 62 Mk. 42 Stück. 61 Mk. 49 Stück. 55 Mk. 1 Stück. 62 Mk. 218 Stück. 62 Mk. 42 Stück. 64 Mk. 49 Stück. 55 Mk. 1 Stück. 400 Frank unter Schlachtvichmarkt betrug der Auftrieb : Ochsen 672. Bullen 86. Parsen und Kulne 83. Külber 255. Schafe 115. Schweinen 2465. — Mark tverlauft Geschäft in fünder und Schweinen lebhaft, Ueberstand gerüng; im übrigen gut,

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg. 23. Wher. S The vormitings.

1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = 1 ass g, 5 = friech, 6 = stark.

7 = strif, 8 = 20 rm/sch, 9 = bturm, 19 = starker Sturm.

| Boob- achtungs- Station. | Harom. | Wind- Richting aStarke | Watter | Therm. | Hoob- achtungs- Station | Earotta. | Wind- Biehtme aStarke | Wester | Cela, |
|--|----------------|------------------------------|----------------------------|--------|------------------------------------|----------------|-----------------------------|---------------------|-------|
| | 7.3.2 | SSW 1 | Well enl. | + 5 | Sellty Aberdeen Parts | 750 0 746,7 | ssw5 | bedacks wolkenl, | # |
| Mowel Aachen Hannover | 758 9 7 010 | SW2 SW2 | Dunat wolkenk herter | + 6 | Vitalingen Christiansund Skamme | 747.4 | 501 SSW 3 | Regen. | # |
| Berlin Dresden Breslau | 755.2 753.8 | 0501 | bedeckt worken! | 1 5 | Fapararda . | 7612 | 8802 | 3 | 1 |
| Metz, Frankfurt, M. Karlsrubs, B. Wünoben | 752.7 753.1 | NI SWS | Schnee | 1 6 | Potersburg Warschau Wien | 754.1 | | Nebel | + |
| Zugspitze Valencia | 517.5 | NW2 | Schnes | -13 | florenz. Soydiafiord. | 7.30 | 01 | 3 | 143 |

Beobachtungen in Wiesbaden

ron der Weiterstation des Nass, Vereine für Naturkunds.

| 21 Mürs | 7 Uhr | 2 Uhr | 9 Uhr shauds. | Mittel |
|---|--|---|--|--------------------------------------|
| Barometer auf 0° und Normalschwere Barometer auf dem Meerenspiegel Thermometer (Celsius) Dunstspanning (mm) Belative Fenchtigkeit (%) Wind-Richtung und Stärke Niederschlagebüle (mm) Hochsts semperatur (Celsius) 9.2. | 751.5 741.5 5.1 4.7 71 NW 2 | 733.5 745.5 8.8 4,9 58 W 3 | 736.7 746.9 4.7 5.3 61 8.2 9.6 | 780.5 745.6 5.8 4.9 71,7 |

Wettervoraussage für Dienstag, 24. März 1914,

von der Meteorologischen Abie lung des Physikal, Voreins zu Frankfurt a. M. Wolkig, zeitweise Niederschläge, etwas warmer, westliche Winde.

Wasserstand des Rheins am 23- Mira:

Richrich. Pegel: 2.65 m gegen 3.60 m am gestrigen Vermittag 4,73 m , 4,90 m , . . 3,01 m , . . .





Salem Gold

Salem Aleikum (Hohlmundsfück rund)

Press Nº 33 4 5 6 6 10 Pro d State Cost mit Forma:

Grient, Tabak-u. Cigarett: Inh. Hugo Zietz Hoftieferant Fabrik Yenidze, Dresden. S.M. d. Königs von Sadssen Trustfrei!



Angenehmes, natürliches Laxatif

für Erwachsene und Kinder von hervorragendem Wohlgeschmack und ausser-ordentlicher Wirkung, erprobt in allen Fällen von Verstopfung, träger Verdauung und mangelndem Appetit. Aus reinen Frucht- und Pflanzensäften hergestellt, ohne chemische Zusätze.

In allen Apollicker erkhittich in Originalitauchen zu M. 1.50, extra greene Flasche M. 2.50. Bestandteller: Syr. Fiel Caudora, 75. Ext. Senn. liqu. 20, Elix. Caryoph. comp. 5.

Wiesbadener Vierer-Inhalator

== mit vierfachem Zerstäuber und Stehfuß == erzielt glänzende Erfolge bei allen Erkrankungen der Atmungsorgane, Husten, Katarrhen, Folgen von Influenza und Erkältungen, Asthma etc. etc. von Influenza und Erkältungen, Asthma etc. etc.

Zu haben in allen Apotheken, Drogerien etc.

oder direkt — Kaiser Friedrich-Ring 43. —

Die Abend-Ausgabe umfaßt 16 Seiten.

Aberrebabrer: M. Segernorn.

Berantwortlich für bem politifden Teil: M. Gegenberb: ibr Genificten: B. b. Manembart; für And Stabt und Land C. Notberdt: für Gerichtslach f. Liefenbach, für Spart und Spiel fie Genater filt Germichte und Brieflaften G. Beader: für haubel W. ge. für die Angeigen und Methanen f. Dernant; ihnellig in Meeklaben.
Ernd und Berlag ber U. C. deilten bergichen Des Judbrudreit in Wiebbaben.

Eprechftunde ber Rebaltion: 12 bis 1 Uhr: in ber politifden Abbeilung men to bie 13 libr

mit

Mic Bi

230

ftat ber uni Ein ftui Bo uni

lich pen ber uni 23i

un

fer mal 2911 mä St hai

St

un Bil

So lid the

alle ted

folg fei Re ord bar der We Eh Fü Fa

500

bat Hd Ru ted bic bet

tre

ber lid fdji Bif 60 33 ne pro au

Gi

(81 Fr fdj He

gei un bei

er the

9R

234 100

un

3431 231

0

be ur

id ein me be

(3) 193 m

in

W 8L

811

のの Ito

m

80 CI

Seite &

Elgene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts.

| | ff. hoff. | | | 1 | 3.20 |
|---|---------------------------|---|---|----|------|
| 1 | Rubel, alter Kredit-Rubel | | | 1 | 2.10 |
| | Peno | 9 | 0 | * | 4, |
| L | Dollar, | | | 30 | 6,20 |
| 7 | Il. süddeutsche Whrg | | | | 12 |
| т | Mk. Bko | | | | 1,50 |

| Berliner I | | Vorl. Letzt, In % | cs Wiesbadener Tagblatts, a | 21, | In % Zf. in 5 |
|--|--|---|---|--|---|
| Div. Bank-Aktlen, In % D | | 7. 7% ergMärk. Bank. 158.60 915 917 erl. Handelsg. 162.50 Ult. 162.50 501 601 do, HypB.L.A.B. 111. | 802 805 M, tot. Oberurs. 180, 9., 10., Pokerny u.W. 149,40 12., 12., Pfsis, NSh. Kays. 167, 16., 16., Schn. Frankent. 295. | 1/2 do. Ser. 1 u. 15 .# 4. do. Hyp u. WBk. * 3/3 do. 4. do. BdCA. Wzbg. * | 97. 4. do. S. 5. 94. 90.0 11/1 do. S. 3 11. 4 8 d. |
| o Commerz- u. DiscB 112,90 10 et/a Oarmstädter Bank 122. 121/2 Deutsche Bank 258. | | 6. 6. Comm. u. DiscB Ult. 119.30 | 9. 9. Schraub., Krom. 167. 9. 0 Witten, Stahl 9 207.50 | 3½ do. S. 1, 3-6, 20, 21 * 4. Nürn b. VB., S. 13, 20, 21 * | 83. 4. Wirrt, HB. Em. b. 92 = 85.10 97. 31/1 do. 86.50 96.50 4. Wirtt, Kredity, uk. 20 + 96. |
| D. EH u. Wechselb 118:28 Disconto-Commandil 196.75 BVs Dresdner Bank 158.90 T Mcininger HypBank 139. 25 | | 602 603 Darmstädter Bk 123. Ult 123. 1203 1240 Deutsche B. S. I-X . 259.60 Ult 259.60 | 0. 9. Waggon Fuchs 138.80 14. 22 Naput Pr. O. Nob. 404. 942 10. Olfab. Ver. D. 175.10 3. 3. Porzellas Wessel 48. | 37/2 do. ** 47/2 Ber lin. Hypothekenb. ** 4 do. ** | 88.30 31/2 do 12 84.94 100. 4. Wartt Vereinsb. 20 96.40 92.80 30/2 do 15 86.50 |
| 645 Mittelii Credibank 117.25 14 7 Nationalli, f. Destischi 116,50 50 10Via Ocyatz, Kredimast, 206, 15 | 6 Oriesheim Elektron 270.25 0 Höchster Farbwerke 670, 5 Milch & Co. 267.75 | 5. 5. do. Aslat. B. Tael 126. 6. 6. do. Eff. u. W. Thi. 118.40 7. 7. Destick HypB. 138.60 | 12. 16. Pressh, Spirit abg. 382. 8. 8. Palvert, Pf. St.I. 125. 12. 12. Schriftgless Stemp. 208. | 3½ do. 4. Braun Han Hyp.S. 21 0.21 4. do. S. 23 - 3½ do. S. 20 - | 94.60 Stratlich od. provincial-garant. 84.60 4. Ld. HemH. uk. 1913 A 96.90 |
| 13 Priersbrg, Intern. 8k 208, 125,78 14 5 Schaalth. Bankverein 103. | | 6. 6 % Dt. Natib. in Brem. > 118.70 9. 9. Dt. Überseebk. Thi 160. 6. 6. do. VerBank . 117. | 7. 8. Schuhf, Vr. Fränk. 123,75 10. 11. V. Felda 148. 8. 8. Frankf, Herz 120,90 | 4. D.GrCr.OothaS.6u.7 + 4. do. S. 19 uk. 1921 + 3½ do. rückg. 110 + | 95.40 4. LK(Cass.) S.22 ak.1914 93.66 101.50 4. do. S.23 * 1916 92.56 101.50 4. do. S. 24 uk. 1021 97. |
| Bahnen- und Schiffahrt. 2: 952 Canada-Pacitic 212.80 16 6 Baltimore und Ohio 91.30 | 5 Akkumulatores 347,25 | 10 10 Disconto-Ges. > 196.70 Uit 196.87 847 S44 Dresdner Bank - 158.50 Utt 158.62 | 7. 17. Seilind, (Wolff) 118. 1219 15. Sieg, Eisenb.u. Beldb. 209. 14. 15. Olasind, Stemens 209. 9.10 Steaux Romana 146.50 | 4. D. HypBk. S. 10 n. 14 = 4. do, S. 22 n. 23 uk. 21 | 83.80 4. do. S. 25 * 1022 * 97.40 96. 3/1 do. S. 21 * 101/ * 87. 4. Nass.LB. LV. u.W. 15 * 99. |
| 6 Deutsche EBetrG. 111.50 16 9 HambAm. Pakett. 161, 16 15 Hansa-Damnischiff, 288, 16 | 0 Deutsch UebersEl. 177.80 0 El. Untern. Zürich 194.20 0 Ges. f. elektr, Untern. 172.30 | 7/1 8. Eisenbahnbank • 160. 10. 10. Eisenbahn-RBh. • 171. 9. 9. Frankfurter Bank • 202. | 5. 8. Westd, lute 124. 0. 10. D Verlags-Anst. 168,75 | 3½ do. 13 u. 13a uk. 13 * 3½ do. kündb. ab 1905 * 4. Frkf, HypB. Ser. 14 * 4. do. S. 20 uk. 1915 * | 95. 31/4 do. Lit. Y 96. |
| | 8 Ross, Ailg. ElektrG. 155.90 7/4 Schuckert Elektr. 150.80 6/7 Siemens elektr. Betr. 114.25 | 8. 8. do. Hyp. KV. * 153.30 9. 9. GothserOKB.Th. 171. | 15 15 Zelhit-Fabr.Waldh. 224. 25 25 Touterfabr.Prackett 408. | 4. do. Ser. 21 uk. 20 * 4. do. S. 16 u. 17 * 31/2 do. S. 12, 13, 15 u. 19 * | 96, 60 3½ do. F,O,H,K,L = 91,56 88, 40 1½ do. M, N, P, Q = 91,56 88, 40 1½ do. Lit, R, S, = 91,56 |
| 7 Orient, EBetrG 30 6 Pennsylvania 50 6Vs Slidd, Eisenbahn-G. 130, 10 | 0 Bremer Vulkan 153.75 | 9. 8. Luxh. Intern. BankFr. 185, 7. 715 Metallik s. Met. G. A. 134,90 510 434 Milleld. Bdkr., Gr. 4 83, 7. 612 Milleld. Kredichk. s 117,40 | Div. Bergwerks-Aktien. Vorl.Ltzt. In %s. 12. 12. Aumetz-Friede # 163.10 | 3/3 do. KomOb. 5, 1 4. do. HypKred,-V.S.15-10 21-27, 31, 34-42 4 do. S. 43 n. 40 | 94. 94.50 1.00 1.00 S. 88. |
| 6% Schantung-Eisenb. 143, 29 Brauerelen, 23 15 Schulthers 289. 12 | Breuer-M. Höchst/M B Dürkopp, Bielet. M. 317,25 | 7. 7. Mitteld Privb.Mgd. 125.20 60a 7. Neilbik. f. Dischi. + 116.63 11. 12. Nürnb.Vereinsbk. + 251. Th. 8.a. Oest-Ungar. Br. Kr. 141.20 | 6 10 BerzeliusBensberg 188.50 | 4. do, S. 48 mk, 1917 * 4. do, S. 51 mk, 1920 * 4. do, S. 52 mk, 1921 * | 94.90 Diverse Obligationen. 95.50 Zt. In % 96. 4. Aschaffs Buntp Hyp. 4 96. |
| 10 Lefpz, Bierbr. Riebeck 172, 8 0 Wieshad, Kronenbr. 12, 22 | F/s Gasmotoren Deutz 122. Z Kronprinz, Metallf. 258.50 B Ladwig Löwe & Co. 334. | 7, 743 Oest Länderb. + 135,50 10% 10% do. CredA. ö. fl. — Ult. ö. fl. 204.85 | 9. 9. 8rannk, W.Lcosh, 157.50 0. 7. Buderus Eisenw. 112.90 10. 23. Conc. SergbG. 359. | 3½ do. S. 44 mk, 1913 > 3½ do. S. 28-30 m. 32 + 4½ Land. Credb.Far.uk, 17 + 10.07 | 86.50 4. Baderus Eisenwerk 99. 4. Cementw. Heidelbig 101.5 82. 40½ Chem. Bad. Anii. 95.7 |
| Hau- u. Tiefbohr-Unternehm. 10 27 Beton- and Manieria. 166.50 16 16 17 18 18 18 18 18 18 18 | | 7. 7. Platz. Bank #128.50 9. 9. do. Hypot.Bank 186.80 8. 8. Preus. BCB. Th. 150. | #. 10 Eschweiler, Bergw. 220. | 4., ido. unkb. 1907 * 4. Hambg, H. B. S. 141-476 * 4. ido. 471/540 unk. 1916 * 4. ido. 541/810 uk.1918 * | 95.50 W do. Fariw. Hochst 99.6 |
| 5 Gebhardt & König 230.50 11 8 Neue Boden-AG. 86,75 11 18 Bergwerks-Unternehmungen, 12 | Sitesia Emaillierwerk 132.75 | 6. 6. do. HypAB. #114. 5.m 6.m Reichsbank 126.75 7. 7. Rhein. CreditB. 128.10 9. 0. do. HypotBank 122. | 10 (5 Friedrichshütte | 4. do. 611/690 > 1921 * 3½ do. S. 1-199, 301-330 * 4. Mein.HypBk. S.2,6 u.7 * | 85.50 4. do. Kalle & Co. H. 98. 94.50 1/2 Deutsch-Luxemb,uk.15 99.5 |
| 14 Bochumer Oubstahl 208.60 11 | Kostherm Zedulose 111.60 | 7. 7. RhWestf.DiscQ. 110,80 5 5. Schaafft. Bankver. 103, Ult. 103, 6. 6. Südd. Discente-G. 116,80 | 9. 11. Harpener Bergh. 184. 9. 110 Hibernia Bergw. 1 | 4. do. S.8 u.9 uk. 11 * 4. do. S.11 * 1916 * 4. do. S.12 * 1917 * 4. do. S.13 * 1918 * | 94.50 94.60 4. do. 94.70 9. Fikir, Allg. Ges., S. VI. 100.81 |
| 16 Concordia Berghan 360. 11 Deutsch-Luxemb. B. 133,30 20 Donaersmarckh litte 380,50 | Textilindustrie, O Mech, Web, Linden 272, | 8. 845 do, BodenkrB. 177. 57. 500 Schwarzb. HypB. 105. 775 750 Wiener Bank-V. 139.60 | 10. 10. Kallw, Ascherat. 154. 11. 11. Westereg. 208. 412 412 PA. 98.50 0. 6. Königin Maricah. 3 | 4. do. S.14 * 1919 * 4. do. S.10 * 1921 * 4. do. S.17 * 1922 * | 95.40 5. do. Disch, Ueberseeg. 102. 95.80 40/2 do. Oes. Lahmeyer 80.30 |
| 12 Lisenwerk Kraft 189. 10 16 Eisenhiltte Thale 214.75 30 8 Eschw. Bergwerker. 220. | Ver. Glansstoff-Fabr. 604. | 7. 7. Württig Bankanst. 129.50 534 6. do. Notenb. s. 115.40 7. 7. do. Vereinsbk. ii. 139.50 | 0 0 Lothring, Eisenw. * 58.20 | 3½ do. kb. ab 05 u. 07 * 3½ do. Ser./10 * 4. Mitteld, BC. 2-4 * 4. do. S. 7 rūckg, 1922 * | 85.80 412 do. Rheingau uk. 17 98.60 93.50 412 do. Schuckert v. 06 98.60 95.50 402 do. Schuckert v. 06 96.50 |
| 15 Geisweider Ebenwer 152; 10 Geisenk, Bergwerksv. 193.25 o 8 Harpener Berghau 184.25 25 22 Hüch-Elsen u. Stahl 252. 9 | | 9 9 BanqueOttomane Fr. 126. | 0 J. Oberschi, Elsia. 89,50 18. 18. 1 Phônta Berghan 101. 238. 12. 12. Riebeck, Montan 107. | 17/2 do. unk. b. 1906 * 4. Nordd, Grdk, Weim. 3 17/2 do. 3 | 93. 40 do. Rhein, ek, 15/17 3 103.30 83 25 40 do. Siem, n. Halske 3 89. |
| 24 lise Berghau 479, 6 4 Königs- u. Laurahüter 156,50 10 10 Lauchhammer kon. 179,75 18 | Markt- and Kählhallen 97. O obel-DynamTrust 175.70 Forzellanfabr. Kahla 317.25 | Deutsche Kolonial-Ges. 11. 16. Otaviminea Pr. 118.75 5., 79: South West Air. C. | 6. 8. V.Köno.LauraThir. Ult. 3 19. 20. Patr. Alp. M. 8.ft. | 4. Pialz HypB.uk.1917 > 30/2 do. 2 40/2 Prenfl.BodCrActB. 4 4. do. S. 17, 18 u. 21 | 87. Ur do. Voigt u. Haell, l'kl. > 101. 93.10 4. Frankfurter Hof Hypt. > 96. 95.80 |
| 9/5 LeonhBraunkohlen 155.10 10 15 MannesmRöhrenw. 2005. 2 12 Mülh. Bergwerkzw. 177.75 18 11 Oberschl. Kolsyw. 241. — | igritbank, AO. 642. | Ult. 120.35 | Aktien v. TranspAnstalien. Divid. Vorl. List. a) Besteche. In No. | 4. do. S.22 ak. 1915 4 4. do. S.25 = 1918 4 4. do. S.26 = 1919 | 93.10 S., LindesEinmarch.v.1913 94.8 93.80 Oh Mannh. LagerhGes. 94.8 94.75 A. MetallGes., Frankf. 100.7 |
| 12 Phontx-Bergh, u. Hüt 238, 28 RheinNats, Bergw. 291.50 7 | outh Westafrica Co. 118,80 Türkenlöse 168,90 | Div. Industrie-Aktien. Vorl. Letzt. In % 14.120(Alam.Neuh.(50%)Fr. S01.12 | 81/. 805 ubeck-Büchen 183 80 7 7 Ailg. D. Kleimb 184. 31/2 9 do. Loki-s.StrB 181.60 | 4. do, S.27 * 1929 * 6. do, S.28 * 1921 * 4. do, S.29 * 1921 * 33% do, S.20 * 1913 * | 95. 442 Seilindust, Wolff Hyp. * 101. 85.50 87.80 Zeilst Waldbort Mannh. 88.50 |
| Frankfurter | | 10. 10. Aschilleg Buntpap. 4 176.50 8. 8. * Masch. Psp. * 3.21. 12.m 12.m Bad, Zckf. Wagit. B. 215 75 | 5. 5 Cam. gr. StrB. * 6 8 D. EisBetrGes. 109. | 3% do. S. 23 = 1915 + 3% do. S. 3, 7, 8, 9 + 4 Pr. CentrBCB. v. 90 - | 87.80 Zf. Verzinsl. Lose. in **s. 54.50 L. Sadneke Prämen Thir 177.54 93.90 5. Donas-Repairrung 6. fi. 182. |
| | Chile Gold-Ant. v. 06 # 88,50 | 3, 0 haugSidd, 160%F. a 59.50 15., 15. Bieist Faber Nbg. s 571.80 10. 1 . Brauere Binding : 134. 7., 7 HenningerFrf. 125. | 6 7/4 Schant.EBAkt. 1443.07 6 0/1 Södd, EmenbGes. 129.80 0 0 Westd, EisenbG. 3 | 4. do. v. 1905 * 15 · 4. do. v. 1907 * 17 * 4. do. v. 1909 * 19 · | 94. 30/2 Goth, Pr. Pidbr, f. Thir 123.40 94. 1. Hamburger von 1860 v 94.20 1. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 113 70 |
| 31/2 D. Reichs-Anfelhe . 85.95 5 | do. StEB.v. 1111k. 191.70 | 9. 9. 9. Herkules Cass. 156, 31/3 312 Hofbr. Nicol. 169.50 7. 7. Kempff 118.50 | 9. 10 HambAm. Pack. + 141.12 5. 7. Nordd. Lloyd + 123.25 b) Ausländische. | 4. do. v. 1910 > 28 - 4. do. v. 1912 > 22 - 31/4 do. v. 1886 89 94 98 | 94.50 P/2 Köln-Mindener Tair 142.66 95.30 3, Madrider, abgest, 777. 85. 6. Meining, Pr. Pithr, Thir. 140.56 B5.40 4. Oesterreich, v. 1800 6, fl. 181. |
| L. Pr. Kons. unk. 1918 > 88.70 5 L. Pr. Schatz-Anw. 1917 - 89.80 402 | do. St.E. FientPuk.> CubaStA.04sfi.(), c 100.05 do.sfi.(0.tgb.ab)919 94.70 Japan. Ani. S. II g 89.25 | 3. 0. * Löwenbr. Sin. * 39. 10. 9. * Mainzer Br. * 170. 9. 9. * Nürnberg * 171.25 7. 7. * Retienmayer * 114. | 10%n12 do. Lit. B 11% 12 do. Lit. B 10 OstUne StB. Fr 154.87 | 11/1 do. v. 1904 uk. 13 4 4. do. Kom. 01 kd. 10 4 4. do. 08 uk. 17 4 4. do. 12 uk. 22 | 95.70 3. Oldenburger Fair, 480.04 95.50 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbt. 493. 96.50 5. do. v. 186-6 a. Kr. 460. |
| 1. do. 77.40 4 84.70 5 84.70 5 97.50 5 | . do. v, 1995 S. 12-19 A . Marokko von 1910 + 100.80 . Mex. am. inn. I-V Pes. B9.50 | 0 0 * SchöfferhBg. * 61. 114114 * Stern, Oberrad * 130. 8. 8. Bronzel, Schlenk * 127. | 0., 0., do. Sfid. (Lomb.) 21.75 4., 4. Prag-Dux PrA.5.II 5t/r 5 do. StAkt. 104.50 | 30s do. 87 v. a. 96 30s do. 00 > 16 - 40s Pr. HypothActBk. | 91.75 Unverzinsliche Lose. |
| N/2 do. von 1992 u. 1894 - 89.50 4 N/2 do. A.1902uk.b. 1910 - 86. 3 | do. cons. ind. 99aff. g do. Gold v. 1904 stir. A do cons. inn. 5000 Pes. 41. Tamaul. (25). mex. Z.) | 12. 9. Cellisi, Bayr. (W.) > 168, 10. 10. Cem. Heidelb. > 188,50 7. 8. • F. Karist. • 127,50 8. \$. * Lothr. Meiz > 140,50 | 174 274 Raab OdEbenfurt + 66.80 7 ft. Orient-EBBetrO. 10B. 6. 0. Baltim u. Ohio Doll. 90.37 6. 6. Penrsylv, R. R. + 112. | 4. do, rr. Sr. 145 anf 80 % 31/2 do. | 84.20 Zt. Per St. in Mk 93. Augsburger fl. 7 35. 93.70 Brannschweiger Thir, 28 200.30 |
| do. von 1895 | rovinzial- u. Kommunal- | 10, . 10, . Cham. u.ThW.A. * 148.80 7t/z 5 Chem.AC. Gunno * 125.50 25, . 128 * Bad.A.u.Sodaf. * 655. | 5, 5 5 Anatol, EisBe 65 8. Prince Heari Fr 157.50 10 11 OrazerTramway 5.fl 203 | 4. do, V. 00 uk, 10 s 4. do, Kom.v. 11 uk. 21 s 4. Pr. HypVersQ. | 93,70 Mailander Le 45 95,20 do. Le 10 49, 93,50 Meininger s. fl. 7 35. 87, Oesterr, v. 1864 5, fl. 100 890, |
| do. E.BAnielho • 75.70 ZL do. Pfsiz, E.B. Prio. • 97, L. Elsans-Lothr, Rente • 76.50 4. | . Rheinpr.20, 21, 31-34 .4 96.20 | 8. 0 * Blei.Sib.Brash.* 81.89 50. 30. * D.Gold., Si-Sch.* 628, 12. 14. * Fabr. Odbg. * 212.60 * Goldschmidt * 247.50 | PrObligat. v. TranspAnst Zt. a) Beutschs. In % | 31/2 do. 4. Pr. PfdhrB. 18, 19 u.22 s 4. do. E. 25 unk. 14 s 4. do. E. 28 s 17 | 9 3,50 do. Cr. v. 58 0.4l. 100 555. 93,50 Törkische Fr. 400 169. 94,50 Uns. Staatsl. 5. fl. 100 439.80 |
| At do. R.87, 91, 93, 99, 04 * 88.20 300 do. 86, 97, 92 * 78.80 300 | 4 do. 22 u.23 · 93,80 9 do. 30 · 08,90 1 do. 10, 12-16, 19,24,29 86,25 | 14. 14. F. Griesh, El. 269.50 30. 30. Farby, Höchst 670, 0 5 Fbw. Mühlbeim 69, 0, 20. Fabr., V. Manni. 339. | 4. Alig. D. Kleinb. abg. A 4. Alig. Lok. a. Str. B. v. 90 . 4 1/2 Bad. AO. f. Schiff. 97. | 4. do. E. 29 10 4 4. do. E. 30-31 20 4 304 do. E. 25 14 4 | 96.75 96.25 82.30 Geldsorten. Brief, I Geld. |
| do, nnkb. 1921 97,80 34, do. (ahg.) 84,30 3 do. 74,25 4 | t do. 18 4 84.30 . do. 9,111.14 83,30 . Pr.Oberbess unt.17 96. . Prki.s. M. v.051.14 96.50 | 12 .12 Weiler-ter-Menr · 235. .030 Werke Albert · 450. 1415 Holzverkohigs. · 314. | 4/2 D. EBBetrG. S. II > 99. 4/2 D. EBBetrG. S. II > 99. 4/2 D. EshG.(FL)S.Hu.IV - 100. 4/2 Nordd, Lloyd uk, b. 66 > 99.50 | 3/2 do. E. 17, 18 a. 24 kb. + 3/2 do. Kleinb.E. 1 kb ab 04 + 3/2 do. Kom. S. 3 uk. b. 12 + 4. do. Laudsch Central + | BG. 20 France-St. 16.28 16.28 16.20 |
| . Württemb, unk. 1915 > 87.50 4 | . do. v. 1940 unt. 1920 . 96, do. v. 1941 unt. 1922 . 96,80 do. Lit. Nu. Q (abg.) . 96, | 12. 12½ | 4'/2 do. 1908 uk. 1913 : \$3.50 4. do. v. 02 unk. 07 : 6. Sedd. Eisenbahn v. 07 : 192 Sedd. Eisenbahn : \$4.20 | 4. do. 1919 4 4. do. 1919 4 | 94.50 Gold-Dollars p. Doll. — 4.15 94.50 Russ. Imp. p. St. — 914.80 94.50 Gold al marco p. Ko. 280 2700 |
| do. 1895 • 78.50 3\/3 3\/a | 9 do. Lit. R (ahg.) . 92,00 2 do. Lit S von 1885 . 90, 9 do. W v. 98 u. 05 . 92, 1 do. StrB. v. 1899 . 89,30 | 5. 16. 3pfkrb. u.Prh. Helb. — 8. 8 Urahtind., 50dd. 4 128,87 25. 25. 3. Accum. Berlin : 348,75 | b) Ausländische. | 4. do. Kom. ukb. 23 | 94.30 Osnrf, Scheideg. * 280 95.80 Hochkalt, Silber * 81, 78, 95.20 AmerikanischeNoten 4.20 4.20 84.50 (Dell. 5-1000) p. D. 84.20 |
| 1. Europäische. 31/2 1., Belgische Rente Fr. 78.20 31/2 | 4 do. v. 1901 Abt.1 . 88. 1 do. 11, 111 . 87.50 | 14. 14. Alig. Ges. Berl. 9 48.30 5. 5. BergmWerhe 123. 7. 8. BrownBoy & C. 150. | 102 do. conv. v. 74 79 20 304 do. v. 1903 Lit. C. v | 1/2 do. 1914 4. RheinWestf. BC. S. 7, 5, 7, 7a, 8, 8a, 9 u. 9a, | 84.40 Belg, Notes p. 100Fr. 80.75 B0.85 Engl. p. 1 Lstr. 20.43 20.86 93.75 Frz. p. 100 Fr. 81.25 81.15 |
| L. Französ, Rente Fr. 87. %'s Oriech, EB. stfr. 90 Fr. 54.80 3/4 %4 do. MonAul. v. 87 > 51.60 3/9 | 1 do. 1906 J. II - 86.80 2 do. v. Bockenbelm | 10. 11. Disch. Ubersce 177.50 Ult. 177.75 | 10 do. Lit. A. stf. i. S. 6. ft. 79.20 10 do. conv. L. A. Kr. 79.20 10 do. von 1903 L. A. 79.30 1. do. L.B. stfr. S. 6. ft. 101. | 4. do. 12 u. 12 u. 1920 . 6. do. 5. 13 uk. 1922 . 7. do. 5. 2. 4 u. 6 | 94.50 Ital. p. 100 Le. 81.05 80.95 95.50 Oest. Ung. p. 100 Kr. 85.05 84.85 |
| Holland, Aul. v. 96h.fl. 77.40 3/4 Ital. amort. 89,8.3 u.4 Le 99.70 4 3/4 | do. v. 05 am. ab 1910 * . Osessen v. 1907u. 1917 * . do. v. 03 ukb. b. 08 * | 0. S. El. Felt. u. Gull. L. > 180.30 Ult | 302 do. conv.L.H. Kr. 78.30 302 do. v. 1903 L.B. 78.40 5. do. Shd(tank.) sf. i, G6 4. do. 71.70 | 9.72 do his inkl. S. 52 . | 96,40 do. (Klein) p. 100 R. — 214,50 88. Schweiz, N. p. 100 Fr. 81.05 80.05 |
| to do. Rente i. G | . Köln van 1900 u. 00.6 95.40 2 (Limburg (abg.) " 95. | 11. 9. 1 Licht H. Kraft 130.50 11. 9. 1 Lich-Oa, Berl. 207. 12. 12. 1 Rein, O.u. Sch. 198. | 20'10' do. Fr. v. 1871 i. Q. 51.20 5. Go. Startab. 73/74 | Re.chsbank-Diskont 4 % Amsterdam . fl. 100 169,05 Antw. Brüssel Fr. 100 80,45 | Wechsel. In Mark 400 Paris Pr. 200 81.05 (30.500 400 Schwele Pr. 100 41 (30.500) |
| . do. Staats-Rte. 2000r > 83.20 31/3 | 2 do. (abg.) 1878 u.83 a do. (abg.) 05 uk. b.15 a do. (abg.) 05 uk. b.15 a 94.40 Mannh. 1912 unk. 17 a 85.50 | 8. 8. * Schuckert * 150.10 70: 8 * Rhein * 127.50 12. 12. * Siem. u. Hals. * 217. | Dis 100. British Das Thit | talien - Lire 100 86,7 Lendon - Latr. 1 20,40 Madrid - Ps. 100 76 75 NYork(3T.S.)D.100 | 51/29/r St. Petersh. SR. 100) 2151/r 680s |
| 4. do, unif, 19/25, III + 64.60 4 | München v. 12 uk. 42 > 97.50 Nürnberg v. 12 uk. 47 > Wiesbaden v. 1900 01 > | 01/2 442 * Slemens, Betr. * 114.50 742 742 * TrG. Disch.A. * 124. | 1. do. von 1885 . 70,10 1. do. v. 1805 eff. L.G4 69 60 3. Pros-Devisorer i G. a. 79,30 | * | oner Börse. |
| . do, Konv. v. 1890 * 83.40 4 Rom, Konv. v. 1891 * 87. 4 do, smoot Ric. v. 1890 * | do. v. 1903 nk. 1916 > do. v. 1900 nt = do. von 1903 do. von 1908 S. 1 > | A. J. PERSICES, FIRIT SCHIK. BE. | 20m SüdHall S. A. M. C | | sskurse vom 21 Märe: |
| i., do. KonsAnl.v. 1850 » 87.20 4 i., do. Geós- do. v. 1859 » 4 i., do. L-R. S. Lu, H.S. » 354 | do. 1908, S. II, u.1916 - do. 1912, S. III, u. 22 - do. (abg.) v. 79 | 7. 7. Hafenmhi, Fid. M. 113,80 7. 7. Hafenmhi, Fid. M. 113,80 7. 7. Hed. Kpf. u. Süd. Kw. 117. | 4. Toscanische Central 5. Westskrillen, v. 79 Fr. 30/2 Octhardbahn 4. KurskKlew.stfr.gar. 48 | Atcheson Top. common | 00,25 De brers defered |
| Ans do StR. v. 1902 stfr. » 90.20 3/2 Ans do Konv. A. v. 68 stfr. » - 3/2 1/1 do Octhani. 94 stfr. » 78.20 4 | do. v. 83 do. v. 1837, 96, 98, 92 Worms v. 1901 u. 97 | 9. 9. 1 oler N Spier 1 193.50 | 4. do. Chark. 89 | Denver u. Rio common . Erie common . Great Western . | 30.50 Jagerstontesu 4.72 |
| 1/2 Serb, stir. Gold . St. 10 4 | Christiania von 1894 * Kopenhg, v. 01 u. 11 * 1 do. von 1856 * Nespel st. gar. Lire 95.30 | 3. 5 Rothe, Kreum. * 115. | 4. Postolische vert. 1915 83.60 4. Russ, Suffort vert. 1915 83.60 | Mis. Kus. Texas | 41. Premiers 8.37 18.50 Rand Mines 5,60 |
| They Fo. Band S 1 78, 185 | | 6. 7. Armat, Hilpert + B2.00 | 4. do. Sådwest sifr. g. 85.30 4. Warsch - Wien sifr. gar. 1 | Pensylvania comroad | 85.25 5 Armentinter you 1000 1100. |
| TürkEg. Bard. S. I - 78,30 950 do. Anl. von 1905 - 72,60 4 do Anl. von 1906 - 72,60 0 | do. 1999 i. O. (409) i | 12. 12. Beck u. Henkel . 130. | 41:3 W Indiacawkas V. 1912 + 94.50 | Rock Island Southern Pacific | 97 62 Aprent Navigatord . 13 75 |
| TürkEg. Bagd. S. I. 78, 50 350 do. Asil. von 1905 72,60 d. do. Asil. von 1905 72,60 d. do. do. 1910 72,60 S. V. Ung. StR. 1913 80,10 do. do. 1910 81,75 | St. Boen. Alr. 1892 Pea | 12. 12. 12. 8 Seck n. Henkel 1 25. 28. 28. 8 Bielefeld D. 3 3 5. 10. 12. Daimer-Mot. 355. 0. 5. Festingen 88.50 | 81/2 (Anatolische t. O. 90.40 st/2 (Port. EB. v. 891 p. 86.20 | do. Railway common. | 97 68 Argent Navigatord 2379 28,52 preferred 22,50 |
| ThrkEg. Bagd, S. I. 78, 50 do. Asil. von 1905 | St. BoenAir. 1892 Pea. do. 1999 l. O. (409) Lt. do. v. 85 l. O. g Div. Bank-Aktien. rl. Letzt. In the 81/2 A. Deutsch, Creditan 159,50 a 6/9 A. Bishish Bankges 130,90 dr. Baldische Bank R. 129,60 | 12. 12. 12. 8 Beck n. Henkel 1 130. 28. 28. 8 Bielefeld D. 3 18.50 10. 12. Daimer-Mot. 355. 5. Essingen 9. 7. Faber n. Schl. 101. 5. 6. Masch Fabrag Frs. 96. 18. 21. Frin, G.B. Enz. 381,50 0 9. Dasm. Deutz 12.50 | Anatolische (. 0) 90.40 Anatolische (. 0) 90.40 40s Port, EB. v. 991, Rg. 96.80 3. Saloniki-Menasile 5. Tebuantepre rekz, 1914 Pfandbr. u. Schuldversche | Southern Pacific do. Railway common. Steels common. Trunc common. Union Pacific common. Minen. | 97 68 Argent, Navigatord, 23,59 68,50 4 Brasilianer von 1830 73, 81,35 51/2 Bocaos Aires 65, 63,75 5 Chiensen von 1836 101,50 4/3 do, von 1836 90,50 78,37 74,878 Konnos |
| ThrkEg. Bagd, S. I 78, 50 do. Asil. von 1905 - 72,80 d. d. do. Asil. von 1906 - 72,80 d. do. do. 1911 - 72,80 d. do. do. 1911 - 72,80 d. do. do. 1910 - 81,75 do. StR. v. 97 stf. Kr. do. Eis. Tor Gold - 4 70,30 Vor II. Aussereuropäische. Arg. 1907 unk.1912 Pes. 96,80 do. 1909 tgh. ab 1010 - 96,80 do. do. do. 1909 tgh. ab 1010 - 96,80 do. | St. BoenAir. 1892 Pea. do. 1999 I. O. (409) Lt. do. 1999 I. O. (409) Lt. do. v. 88 I. O. Div. Bank-Aktien. rl. Letzt. 80/2 A. Deutsch, Creditar 159,50 60/3 A. Ersas, Bankges 130,90 4. do. BodC.A., W. 142,80 | 12. 12., 12., 12., 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12. | Anatolische I. O. 90.40 Alta Port, EB. v. 1917. Rg. 66.80 3. Salomiki-Menanile 5. Tehuantepre rekr. 1914 Pfandbr. u. Schuldverschr. v. Hypotheken-Banken. | Southern Carlon Common Steels common Trunc common Union Pacific common Minen. Amalgamated Anaconda Anaconda . | 97 68 Argent, Navigatord, 23.59 68.40 do, preferred 22.50 68.40 4 Brasillaner von 1889 73. 21.25 31/2 Buenos Aires 65. 63.75 5 Chinesen von 1896 101.40 41/2 do, von 1898 90.50 3 Deutsch, Ruichandelbe 77. |

| 1.0 | mel | OF | ler | . F-2 | ä | F-C | 0 |
|-----|--------|-------|------|-------|----|-----|------|
| ~0 | ARM | C. E. | 1.00 | - | v, | 13 | C.F. |
| | TO THE | 10000 | | | | | |

| The second secon | |
|--|--|
| Schlusskurse | vom 21 Märe: |
| Amerikanische Bahnen. Atrinson Fop. Common | Chartered . 0.84 |
| Pensylvania Railroad 87.25 | 5 Argentinter von 1990 100. 4 do. von 1897/1900 83. Argent Navigatord 13 74 do. prefered 22.56 4 Brasilianer von 1889 73. 3½ Bucnos Aires 65. 5 Chinesen von 1895 101.46 4½ do. von 1898 90.56 |
| Minen. Amaignmaica Auscenda . 78.37 Auscenda . 7.37 Rso Tinto . 70.75 Tang. Cons | 3 Deutsch, Reichandeibe 77, 21's Engl. Konrobs 74,87 4 Oriech, Mon. 57, 4 Japaner von 1005 88, 70, 70, 70 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 |

15.10 16.50 16.40 16.40 16.50

6,90 34,20 33,60 33,50

99.

91,50 91,50 91,50 91,50 91,50

99,50

00. 94.25 90,60 90,70

08.89

02.20 99.

8.50

11.9%

7.50 32. 13.40

0.50 8.50

Mic

10,30

9. 9.80 4.

4.95

4.50

31/549 31/549 50/6

41/2NE

0,90 8,31 1,79 1,91 0,40 8,11 4,73 1,86 8,37 5,66

1,50

.87

1. 0.75 1.62

rk

Die Einweihung der neuen Akademie der Wissenschaften.

Die Anfprache bes Raifers.

wb. Berlin, 22. März. Seute mittag wurde der mit einem Kostenauswande von über 25 Millionen Wart errichtete Reubau der Königlichen Afademie der Wissenschaften und der Königlichen Bibliothef in Gegenwart des Raisers seierlichst eingeweiht. In der Borhalle fand junadit die Schlugfteinlegung fatt. Der Rultusminifter verlas die Urfunde, worauf ber Raifer mit den besten Bunichen für das Bachsen und Gebeihen der Bibliothet drei Sammerschläge tat. Ein dreisaches Kaiserhoch von den Chargierten der studentischen Korporationen schloß die Borseier. Unter Borantritt des Kultusministers, des Generaldirektors und der bier beständigen Gefretare betraten die Fürstlichfeiten borbei an den Ehrenwachen der Gardeduforps den großen Ruppelfaal, den zufünftigen Lesesaal der Bibliothef. U. a. waren erschienen der Kronpring und die Kronprinzessin, Brinz und Prinzessin August Wilhelm, Prinz Sitel Friedrich, Prinz Osfar, Prinz und Prinzessin Ferdinand von Rumänien mit Gefolge, ferner der Reichskanzler, sämtliche Botschafter mit Aus-nahme des englischen, die Gesandten der deutschen nahme des englischen, die Gesandten der deutschen Bundestinaten am preußischen Hofe, zahlreiche Bevollmächtigte zum Bundesrat, darunter eine Reihe von Staatsminstern. Mit dem Reichskanzler an der Spipe hatten fich die preußischen Staatsminister sowie die Staatsfefretare und Unterftaatsfefretare ber Minifterien und Reichsämter eingefunden. Auch Abgeordnete der Bibliothefen Dänemarks, Schwedens, Korwegens und Hollands waren anweiend. Weiter Bertreter sämtlicher deutscher Universitäts- und Kommunalbibliothefen und des deutschen Buchhandels. Die Reftoren aller 22 beutschen Universitäten sowie der preußischen technischen Sochichulen maren bem Rufe gur Feier gefolgt. Bon der großen Zahl hervorragender Versönlich-feiten seien noch hervorgehoben; die Bräsidien des Reichstages, des preußischen Herrenhauses und Abge-ordnetenhauses, die Finanzkommission des Herrenhaufes, die Budgetfommiffion des Abgeordnetenbaufes, ber Chef des Generalstabes, die kommandierenden Generale ufw. Auf der erhöhten Eftrade, bor ber bie Ehrenwachen bes Gardedutorps ftanden, Gurftlidifeiten Blat, rechts bom Raifer Die Bringeffin bon Rumanien, links bie Kronpringeffin. Rach einem Fanfarengruß des Bläserforps in mittelalterlichem Kostüm folgte eine Motette, worauf

ber Raifer

das Wort zu folgender Aniprache nahm: "Einen Valast der Bissenschaft weihen wir heute, Glüdslich vollendet ist der schöne Bau mit seinem imposanten Kuppelsaale, ein Reisterwert deutscher Baukunst und Bautechnif, für Mit- und nachwelt ein Wahrzeichen, wie boch wir die Geiftesarbeit ichaben, der er bienen foll. Ich bante allen beteiligten Architeften, Sandwerfern und Arbeitern für ihre treue und treffliche Arbeit. Ich beglückwünsche die Alademie ber Miffenicaften gu ihrem murbigen Beim und bie Ronigliche wie die Universitäts-Bibliothef gu ihren geräumigen und fchonen Sammel- und Rutungoftatten. Bon altersfier haben Afademie und Bibliothet ihren Blat in nachfter Rabe bes Schlosses meiner Abnen gefunden und bon diesen reiche Fürforge erfahren. Mitten in den friegerischen Unternehmungen für die Macht und Größe des brandenburgischpreußischen Staates legte der Große Kurfürst durch eine Order aus seinem Hauptquartier in Justand im Jahre 1659 den Grund zu der heutigen Poniolischer Widlischef Sein fönio Grund gu ber beutigen Roniglichen Bibliothet. Gein toniglidjer Gobn begrundete die Afabemie und gefellte gu bem Glang der Krone ben ber Wiffenschaften. Der Große Briedrich, ber fich felbft einen treuen Atabemifer nannte, ichuf ber Alabemie wie der Bibliothet das erst jüngt verlassene Deim. Dem Beispiel dieser eblen Fürsten bin auch ich gern gefolgt. Es gewährt mir eine herzliche Befriedigung, daß unter meiner Regierung die in biefem Bau nun vereinigten beiden wiffenschaftlichen hauptanitalten bes Landes fich fo erfreulich weiter entwidelt haben. Die Afabemie hat burch ihre Unternehmungen gezeigt, wie fie ihre Aufgaben als vor-nehmfte wiffenichaftliche Körperichaft meiner Monarchie auffast und bon welchem Geifte fie befeelt ift. Die Begrunbung atabemifcher Mitglieberftellen für Direftoren von Raifer-Bilbelm-Inftituten bat die Afabemie gu meiner unernüblich ichaffenben Raifer-Bilhelm-Befellichaft in enge und fruchtbringende Begiehungen gebracht. Die Konigliche Bibliothef barf mit ihren reichen Schaben und ber gwedvollen Ordnung ihrer Bestände unter ben erften Buchersammlungen ber Welt mit Ghren genannt werben. Aufgeschloffen liegt bor uns bas reiche Erbe ber Bergangenheit. Aus ber Geichichte ber Afabemie iprechen gu und die erhabenen Geifter eines Leibnig, ber Bruber Dumbolbt, eines Gelmholt, eines Mommien. Und die Blatter ber Bibliothef zeugen bom Berben und Bergeben ber Bolfer, bon bem tiefen Denfen ber Meister bes Altertums, bon bes Minnefange Rofenzeit, bon beifen Glaubenstämpfen und bem Gebnen nach ben beiligften Gutern, bon bem forichenden Ringen um bas Berfteben ber Belten. Mes, was die Menfcheit getan, gebacht, gewonnen und gewesen, fagt Carlyle, liegt wie burch einen Zauberbann in ben Geiten ber Bucher beschloffen. Aber was wir ftols als Abertommenes chren, barf nicht toter Befig fein. Der Biffenichaft gill es, ben Zauberbann gu lofen, Grerbtes neu Bu erwerben, alles Lebende in lebensvoller Durchbringung Bu erfaffen und auf ficherem Grunde bes Erreichten filhn ben Alug in neue Welten gu wagen. Gott gebe, bag ber beutichen Biffenichaft nie bie Manner fehlen, die fich fo bes Mortes bewurt bleiben, bag ber Buchftabe totet, ber Beift aber lebenbig macht. Moge alle miffenschaftliche Arbeit, die in biefem Saufe geleiftet wird, bon tiefem fittlichen Ernfte, bon treuer Bflichterfüllung und von fcblichter Frommigfeit getragen fein nach bem Borbild bes Berrichers, beffen Geburtstog wir beute begeben und beffen warmem Intereffe Bibliothef und Afademie fo reiche Forberung zu verdanten haben. Dann

wird götilicher Lebenshauch ihr Werf burchweben gum Ruhme

beutschen Wiffens und Befens."

Gleich nach bem Raifer iprach ber Rultusminifter. Er gab eine Borgeichichte bes Baues und banfte insbesondere bem Raifer für feine nimmer raftende Fürforge und richtete in bewegten Worten einen Aufruf an die Leiter und Bfleger beutscher Biffenschaft. Rach bem Kultusminifter betrat Geheimrat Diels das Podium. Er sprach für die Akademie der Wissenschaften und dankte allen, die sich um die Errich-tung dieser neuen Stätte der Bissenschaft verdient gemacht haben. Um Schluffe gab ber Rebner befannt, bag bie Afabemie von ihrem Rechte, Chrenmitglieder gu ernennen, Bebrauch gemacht und drei um die Alademie hochverdiente Staatsbeamte, ben Rultusminifter, ben Chef bes Bibilfabinette v. Balentini und ben Ministerialbireftor Dr. Schmibt vom Rultusministerium, gu Ehrenmitgliebern gewählt habe. Godann beftieg

Generalbirefter Barnad

die Rednertribune zu einer längeren Ansprache. Harnad begrußte gunachft ben Raifer und bantte ihm fur fein Erscheinen. Dann sagte er u. a.: Habemus domum! Go rufen wir heute. Richt ein Saus, sonbern einen Dom ber Biffenfchaft. In biefem Moment fublen wir uns getragen von ber Größe bes Baues wie von ber bes Augenblids. In furgen Bugen berührte er fobann einige Gipfelpunfte aus ber Beichichte ber Bibliothel. Gin Bierteljahrtaufend ift fie alt. Gie ift ein Werf bes Großen Rurfürsten. Sie befag 20 000 Berte und 1600 Manustripte, als der Große Kurfürit die Augen schloß. Allmählich wuchs sie. Friedrich der Große ist der zweite Stifter. Durch ihn wurde die Bibliothef eine euro slibente Stifter. Durch ihn wiltes die Hilbert eine Eutes päische. Zum erstenmal sei sie jeht mit der Afademie der Wissenschaften unter einem Dach. Am Ende der Befreiungs-friege detrug der Etat 26 000 M. jährlich, heute beträgt er das Fünfzigfache, die Zahl der Bücher ist auf rund 2 Millianen gestiegen. Die königliche Staatsregierung hat jedes wohlbe-gründete Bedürsnis anerkannt und die Mittel, wenn auch nicht im ersten ober im zweiten Jahre, fo boch im britten Jahr bewilligt. In dieser Stetigkeit, in dieser Liberalität liegt bas Geheimnis bes Fortschrifts. Richt eine prachtige Ratafombe, in der Bucher beigefest werden, haben wir hier erbaut, fondern eine Arbeitstammer, einen Tempel ber Mufen. Moge und Deutschen immer beschieben fein, ein führenbes Bolf auch im Reiche bes Gebantens gu bleiben. Der Rebner kolf auch im Reiche des Gebantens zu dielben. Der Redner schloß mit einem dreisachen doch auf den hachherzigen Gönner und Förderer der Wissenschaft, auf den geliebten Bater des Baterlandes. Rachdem das Kaiserhoch berklungen war, hörte die Gersamulung stehend das "Salvum fac regem". Der Kaiser zog noch den Kultusminister, Geheimrat Diels und Generaldirestor Harnad ins Gespräch und

bankte ihnen für die glänzende Feier. Im Anschluß an ben Festakt in der Bibliothet fand im Hotel "Naiserhof" ein Frühftud zu 250 Gebeden statt, an dem die hervorragendsten Persönlichkeiten unter den Geladenen keilnahmen.

Orbeneberleihungen,

Derendverleihungen.

Berlin, 22. März. Aus Ansaf der Sinweihung des Keubenes der Königl. Akademie der Wissenschaften und der Königl. Bibliothef au Berlin ist dem Kultusminister in Trott zu Solz das Großfrenz des Koten Abservedens mit Gickenlaub, dem Birll. Ged. Oder-Sossanat d. Ihn das Krädikat Exzellene und dem Generaldireitor der Königl, Bibliothef Wissellene und dem Einer der erbiltene der Schaften konsten Verner haben erhalten: den Stern zum Koten Ablerorden zweiter Klasse mit Sickenkund: Ministerialdireitor Vissell. Ged. Oberregesungsvat Dr. Schmidt und Kroselson an der Universität Ged. Ober-Wediginalnat Kr. Walde von der Universität Ged. Regierungsvat D. Dr. Diels; die Könkelise Krone zum Koten Anlerorden dritten Klasse mit der Könkelise Krone zum Koten Anlerorden der klassen wissen Gedeife: Ber bertragende Rat im Kultusministertum Ged. Oberregierungsvat Arugaer; den Koten Ablerorden dritter Klasse mit der Schleife und der Konigl. Krone: der Regierungsvat Brugaer; den Koten Ablerorden dritter Masse mit der Schleife und der Konigl. Krone: der Regierungsvat Dr. Plassen der Universität Geh. Regierungsvat Dr. Klassen der Universität Geh. Regierungsvat Dr. Klassen der Universität Geh. Regierungsvat Dr. Gebiere na der Universität Geh. Regierungsvat Dr. Schwen der Erkelter an der Königl. dibliothef Geh. Regierungsvat Dr. Schwen der Erkelter an der Königl. dibliothef Geh. Regierungsvat Dr. Gebiere der Konigl. dibliothef Geh. Regierungsvat Dr. Brand und Dr. Seinrich Ablers. Brosesor an der Universität Geh. Regierungsvat Dr. Brand und Dr. Seinrich Kieße. de Kegierungsvat Dr. Brand und Dr. Seinrich Bübers. Brosesor an der Universität Geh. Regierungsvat Dr. Dreit der Geh. Regierungsvat Dr. Dreit, die Oberbibliothekare an der Königl. Bibliothef Drieftoren Dr. Seinrich Meistere Orden und Erkeiter der Beiter der Beiter der Beiter der Beiter der Beit

Die Schiffskatastrophe bei Denedia

Die Opfer. hd. Benedig, 22. Marg. Die Babl ber Opfer bes Schiffsunglude in Benedig ift geringer, als zuerft angenommen wurde, ba die von den naben Schiffen fofort herabgesaffenen Boote viele Berionen retteten. Festgeftellt find bisher albangin Tote. Bahricheinlich ift ein Zeil ber Leichen burch bie ftarte Strömung ins Meer getrieben worden. Unter ben geretteten Deutschen befinden fich folgende: Boft, Bolh, Reumann und Buchel aus Berlin.

Gine Gebachtnisfeier bes venetianifchen Stabtrats.

wb. Benedig, 21. Marg. Der Stadtrat hielt heute eine Gedachtnissipung fur Die Opfer bes Dampferunglude ab. Burgermeifter Grimani gebachte ihrer in bewegten Worten und teilte mit, daß breigebn Berfonen umgefommen und 30 gerettet feien. Er pries warm bie belbenhaften Rettungstaten, besonders von Angehörigen ber beutiden und ber italienischen Marine. Es murbe beichfoffen, die Trauerfeier am Montag abzuhalten. Die Seelenmellen finden in der Kirche St. Giovannt Baolo, das Begrabnis auf bem ftabtifchen Briedhof ftatt, wo eine Gebachtnisanlage geichaffen wird.

Das Beileib ber beutichen Marine.

wb. Benedig, 22. Marg. Konfreadmiral Souchon begab fich beute jum Burgermeifter, um ihm bas Beileib ber beutiden Marine gu übermitteln. Sobann machte ber Komman-bant ber "hobengollern" als Bertreter ber Marinebehörben bem Grafen Balter einen Bejuch, um ihm die Teilnahme bes Raifers an bem Schiffbunglud auszusprechen, ber Benedig 1

fehr liebe und lebhaften Anteil an feinem Schmers nehme. Graf Balier bat den Kommandanten ber "hobenzollern", bem Raifer ben Ausbrud ber Danfbarfeit ber Stadt gu übermitteln.

Leidenfeier für ben Marinelentnant Boffi. wb. Benebig, 22. Marg. Seute vormittag fand unter gro-her Beteiligung die Leichenfeier für den am 19. Marg bei bem Schiffsungluck im Safen umgekammenen Marineleutdem Schiffsungluck im Hafen umgesommenen Marineleut-nant Boss statt. Der Warineminister war durch den Kom-mandanten des Marinedepartements, Gizeadmiral Garelli, vertreten. Auch Kontreadmiral Souchon und der Komman-dant der "Hohenzollern" nahmen an der Feier teil. Eine un-zeheure Menschenzug bewegte, Spalier. Vach der firchlichen Feier hielten Idmiral Garelli und andere Ansprachen. So-dann wurde die Zeiche nach dem Bahnhof übergeführt, um nach Vercelli, dem Geburtsort Bossis, gebracht zu werden, wo die Beifehung ftattfinbet.

Sport und Spiel.

Pferderennen.
* Berlin-Strausberg, 22. März. Breis der Müggel.
2200 M. 1. Grf. El. Weitphalens Orlov (W. Winkler), 2.
Ouddivet, 3. Kaffola. 24:10; 15, 19, 16:10. — Preis von Fredersdorf. 2400 M. 1. N. A. Olfens Maharaja (Lt. Graf Fredersdorf. 2400 M. 1. A. A. Olfens Maharaja (Lt. Graf Hold), 2. Sjiel Nappal, 3. Partijan. 22:10; 14, 15:10. — Breis dom Böhfee. 2000 M. 1. M. Exfeis Hadlers Beauth (Torfe), 2. Reichsritter, 3. Appleford. 31:10; 13, 14, 18:10. — März-Jagdrennen. 2300 M. 1. A. Perfeldts Galiag (Herr Burgold), 2. Polonaife, 3. Choib le Noi. 38:10; 15, 19, 28:10. — Plumenthal-Jagdrennen. 2500 M. 1. G. v. Lippas Gerofficin (Herr Burgold), 2. Giadar, 3. Bascaville. 31:10; 14, 17:10. — Preis vom Gartenplab. 2800 M. 1. Dr. F. Bittes Silvia (Seclifd), 2. Hammenicklag. 3. Master Bowes. 78:10: 21, 15, 92:10. 78:10; 21, 15, 22:10.

78:10; 21, 15, 22:10.

* Ourste Emicher, 22. März. Begrüßungs Hürbenrennen.
2000 M. 1. A. v. Schmiebers Fellenfirsche (Brederede), 2.
Fatum, 3. Undine. 30:10; 21, 58:10. — Offizier-Jagdrennen.
2000 B. 1. Li. Hallstöms M. B. (Besider), 2. Jren, 3.
Werbelicht. 92:10; 21, 13, 17:10. — Preis der Manf. 2000
Mark. 1. Ficht. F. v. Schraders Ben Arodato (Frische), 2.
Wahn, 3. Ardoretum. 114:10; 32, 20, 18:10. — Lactare.
Jagdrennen, 2500 M. 1. A. Bunsows Beira (Jonsberr der Repelaar), 2. Saint Mulcs, 3. Golden-Garnet. 59:10; 18, 14,
24:10. — Preis don Feldhausen. 3000 M. 1. Rosenfranz
Sportsman (Dammer), 2. Berdita, 3. Williades, 79:10; 25,
17, 42:10. — März-Jagdrennen. 2000 W. 1. A. Gungers
Korimond Nobertei (Lt. Kneel), 2. Ardington, 3. Fighting
Pat. 29:10; 15, 15, 86:10.

**Dresden, 22. Wärz. Begrüßungs-Jagdrennen. 2500
Mark. 1. A. K. Baughs Delila (H. Teidmann), 2. Custozza,
3. Scotch Proof. 32:10; 14, 21, 20:10. — Damenpreis-Jagd.

Mark. 1. A. A. Baughs Delila (H. Teidmann), L. Custoza, 3. Scotch Proof. 32:10; 14, 21, 20:10. — Damenpreis-Jagderennen. 2800 R. 1. Lt. Eraf Webels Bassing Fair (Lt. v. Gyan-Krieger), L. Hernani, L. Bassinist. 31:10; 14, 23, 18:10. — Unionflub-Hürbenrennen. 3000 M. 1. A. Herlich Doftor (H. Allin), L. Bora, L. Grarch. 27:10; 17, 80:10. — Biebersehm-Jaabrennen. 3000 M. 1. A. Boss Ambo (Lt. Kriiger), L. Pindar, L. Triglav. 56:10; 22, 17:10. — Krissjodt-Höhrenrennen. 2700 M. 1. A. Baughs La Turbie (H. Teidmann), L. Gruna. L. Marga. 22:10; 11, 12:10. — Marz-Jagdo-Dandisap. 2700 M. 1. Nitim. Martins Clanludno (Lt. Beinschen), L. Dan Wacgregor, L. Keine du Jour. 46:10; 18, 81, 19:10.

3our. 46:10; 18, 81, 19:10.

** Auteuil, 22. Marz. Brig de la Christiniere, 3000 Franken. 1. Comte J. Labens Saint Grenole (J. Bara), 2. Dandh J. 3. Apiarift. 34:10; 23, 41:10. — Brig Betty. 4000 Franken. 1. Comte D. de Cambaiers Cambridgesbire (Dujarbin), 2. Siba 2. 88:10. — Brig Californie. 15 000 Franken. . F Beil-Bicards Brince Christian (Parfrement), 2. Lo Canche, 3. Balife be Bonage. 25:10; 16, 17, 17:10. - Grand Brig du Brintemps. 20 000 Franten. 1. James hennefins Univers 2 (A. Carter), 2. Champorcau, 8. Abng Cheb. 30:10; 23, 30:10. — Prix Merc-Antony. 4000 Franken. 1. A. Beil-Bicards Sarbacane 2 (Bowers), 2. Gtwanof, 3. Nicois. 18:10; 18, 37:10. — Prix Baudres. 4000 Franken. 1. J. H. Le Pris' Dogbi (Head), 2. Hindou 2, 3. Bohdme. 39:10; 19, 21:10,

Die Biesbabener Bofal-Fuß. * Sugball. ballwettspiele, die gestern auf bem Sportplat an ber Franksurter Strafe fortgeseit wurden, brachten ber zweiten Mannichaft bes Sport-Bereins Wiesbaden einen Sieg über ben F.Al. Rheingold (Schierftein) mit 10:0, trabrend ber Fugballsportverein Dobbeim über ben Sporiflich Biesbaden mit 5:0 triunphieren fonnte. — Die vorlehte Runde um die fübbeutiche Deiftericaft ergab am Conntag: Spielbg, Fürth gegen B. f. Rafenfpiele Mannheim 2:1, Salb-geit 1:0, Stuttgarter Riders gegen Franffurter Fugballverein 1:0, Salbgeit 0:0. Im Enischeidungsspiel um ben Berbleib in ber Ligaklaffe im Subfreis fiegte Phonix Rarlerube über Rarisrufer Bufballverein 3:1. - Rord. Reftfreis. Bofalfpiele: Sanauer Biftoria gegen 1903 Budwigs. hafen 3:1, Sportb. Franffurt gegen Olumpia Darmftadt 1:1.
— Den Fugball-Länderfampf England . Schottland in Gladgen gewann Scheitland 8:2.

* Das Clumbifde Propaganbafeft in Frantfurt. Geftern nachmittag 3 Uhr begann im Schumann-Theater bas bom Frankfurter Ausichuf für die 6. Olympiade veranftaltete olympische Propagandafest. Das Fest begann mit der Eröffnungerebe bes friiberen Staatsminifter Ergelleng b. Bob. bielsfi. Gein Dant galt ben Tragern ber fportlichen Rultur, ben berichiedenen Sportbereinen, beren bieberige intenfive Arbeit und unermubliches Training icon manch icone Frucht gegeitigt babe. Er legte ibnen one Berg, in ber bisberigen Beife fortgufahren, bamit Deutschland bei ber großen Olympiade 1918 mit allen Ehren neben ben übrigen Rationen bestebe. Es folgte fobann ein langerer Bortrag bes General. fefretare für die 6. Olympiade, Rarl Diebm, der berbor. hob, daß es nur burch intenfine fportliche Arbeit möglich fei, ben Amerifanern, bie bis jest ben Borrang behaupten, 1916 bie Giegespalme gu entreigen. Es folgte fobonn eine Reibe mobigelungener turnerifder und athletifder Boufuhrungen, bie reichen Beifall fanden. Bum Schluft bielt ber bom beutichen Reichsausichun für olumpiide Spiele für bas Gebiet ber leichtatbletifchen Abungen berbflichtete ameritanische Olympia. fieger Dr. Rranglein eine Rebe, in ber er die fportlichen Berhaltniffe Amerikas mit benen Deutschlands verglich

Gebrüder

Manritiusstrasse 4, gegenüber der Walhalla.

Moderne Herren- u. Knaben-Kleidung

in jeder Grösse und Preislage fertig am Lager.

Sämtliche Frühjahrs-Neuheiten sind eingetroffen.

Monfirmanden-Anzüge von 12-48 Mark.

Regen - Mäntel - Gummi - Mäntel - Loden - Mäntel.

Beachten Sie unsere Schaufenster und Preise. - Sonntags bis 1 Uhr offen.

Tannusstrasse 4. - Telephon 2787.

Grösste u. eleganteste Frisier-Salons Wiesbadens.

In Kaararbeiten wähle man nur das Beste!

Unsere Spezialität: Anfertigung feiner Blaararbeiten in naturgetreuer Ausführung. Verwendung von nur Ia Qualität Schnitthaaren. Grösstes Sortiment in garantiert naturgewellten Haaren.

Besondere Sorgfalt wenden wir dem Haarfarben zu. = Misserfolg gänzlich ausgeschlossen. =



Blinden-Auftalt und Mannetheim.

Blinden Mädchen-Heim

Waltmühlftrage 13,

Telephon 2606,

empfehlen bie Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: Rorbe jeb. Art u. Bürfentvaren, als Befen, Schrubber, Abfeifeburftene Burgelburften, Anfcmierer, Heiberumb Bich bitrften ic.ic., ferner Fuffe matten, Alopfer etc.,

fü

die

по

tag

tre

eir

per

rec

fdj

Se

Si hir

mi ein

liď

bin

der

mi

Diii

red

toe

266

b)

ben

Yeu

St

409

nac

feir erft

hat

für

ber dur

mit

Bri

191

ben

Ert

unb Ba

Mil

Iofa.

40.0

85 0 Ma

tun

ber

Boll

Biid 25.0

Dies Ofte Bor

hing

Mlavierstimmen.

Diolit il Bemerben fcnell und billig nen geflochten, Rorbs reparaturen gleich und gut ausgeführt.

Muf Munich merben bie Sachen abgeholt und wieber gurudgebracht.

werden wie neu hergestellt, billigste und schnellste Lieferung.

Pariser Neuwäscherei Arthur Thress. Wellritzstrasse 27.

Telefon 2829.

Achtung!

Telefon 2829.

Bir fuchen für ben Plag Biesbaben und bie weitere Um-gebung einen fuhrigen, möglichft mit ber Branche vertrauten

Bezirks-Vertreter

gegen hobes Gehalt und Spefen gur perfonlichen Organisation unb Alquisition auf Grund neu eingeführter, besonders gunftiger Tarife. Tentiche Lebens-Berficherungebant 21.. 3., Berlin, Subdirektion Frankfurt a. M., Kronprinzenstr.



bie gange Schulgeit und find beshalb bie billigften. Sandgenabte, ca. 200 Stud, jur Mus-wahl vorratig.

Roffermagazin Poths

3nh. Adolf Poths, Bahnhofftrage 14 - Telephon 4212, Sattler und Lafchner. 6. Feberhalter-Einis von 95 Bf. an.



Azalien=Tage bei Ebensen.

Azalien paffenb als Ronfirmationsgeschent im Breife von 1.20 Mt. an. Spaginthen von 30 Bf. au, Reifen Dug. 1 ML, Margueriten Bund 25 Bf., Beilden, große Originalbunbe, 35 Pf., Bevtopen, Anemonen, Frefien, Refeba, Mimoja ufw. Große Auswahl in Balmen.

Chenfen billig, Herderfft. 17, Ede Euremburgpl. 3259.



Billige Breife.

Deutsche Unthragit

Reelle Bebienung. Refert Kohlenhandlung C. Wengandt,

Nerojtraße 38. Zelebhon 3365. Portfirage 3.

Zum bevorstehenden Mausputz bringt sich die

Färberei und chem. Reinigungsanst

für die Bearbeitung aller in das Fach einschlagenden Gegenstände in empfehlende Erinnerung. Spezialität: sachgemässe Behandlung resp. Ausführung im

Reinigen und Färben von

Gardinen, Möbel- und Dekorationsstoffen und Portièren, :: Teppich - Entstäubung mittelst Saug- und Druckluft, Chem. Reinigen von Teppichen jeder Art und Qualität. :: Aufarbeiten von Bettfedern.

> Läden in allen Stadttellen. Telephon: 491, 3068, 4237, 3309, 4544, 3789, 3788.

627

Bols



einzelner Frachtgüter u.derenAbholung u. Expedition unterVersicherung, sowie größ. Einzelsendungen (Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahr-räder, lebende Tiere etc.).

Spez.: Auto-Verladungen.

Bureau:

Nikolasstr. 5.



seine Kasenmäher

in Ordnung bringen zu lassen. Fachmännische Ausführung bei billigster Berechnung.

G. Eberhardt, Hofmesserschmied,

Werkstätten für gärtnerisches Handwerkszeug. Tel. 6183. Langgasse 46.

************** Hüte

Auf Wunsch Abholung u. Zustellung.

Federn — Relher — Boa — Umarbeitungen in bekannt sorgfaltigster Ausführung.

Straussfedern-Manufaktur ** Blanck **

Friedri hstr. 39, 1. Stock.

Kirchgasse 47.

Kirchgasse 47. Besichtigen Sie ohne Kaufzwang die 10 Musterküchen.

Gediegene Ausführung - Praktische Zusammenstellung - Vorteilhafteste Preise u. Bedingungen - Kataloge kostenlos. - Versand franko Fracht u. Verpackung-

Brie